



# CLUBZEITUNG

DER CLUB AN DER ALSTER | AUSGABE 3-2022



## I. TENNISDAMEN

ZUM ZWEITEN MAL IN DER CLUB-  
GESCHICHTE AUFSTIEG IN I. BL

## SANDRA ERITSCH

STELLT SICH ALS TEIL DER  
NEUEN DOPPELSPITZE VOR

## FIH PRO LEAGUE IN WEBÜ

GRANDIOSES EVENT AUF DER  
ANLAGE AM PFEILSHOF



Juliette Lacome  
Profi-Surferin

Bereit an den  
Erfolg zu glauben.  
Gemeinsam. Stark.

# VORWORT



**Dr. Jan Christian Engelke, Tennisvorstand seit 2013 erst zusammen mit Brigitta Karl, seit 2018 allein - I. Tennisherrn 1982-1995, aktuell Herren 55 Regionalliga.**

Liebe Clubmitglieder, liebe Alsteraner,

im dritten Corona-Sommer in Folge steigen zwar wieder die Fallzahlen, die in der Regel aber leichteren Verläufe führen dazu, dass wir uns die Sommerlaune, zumal bei bisher durchweg gutem Wetter, dadurch nicht verderben lassen. Unsere wunderbare Clubterrasse ist eine wahre Freude für das Clubleben, die Tennis-, Padel- und Hockeyplätze werden genutzt, als gäbe es kein Morgen. Nicht zu vergessen: unser wirklich einmaliges Schwimmbad.

Aber nicht nur beim sommerlichen Lebensgefühl, sondern auch bei sportlichen Leistungen ist unser Club wie immer vorne mit dabei: Die phantastischen Tennisdamen sind ungeschlagen zum zweiten Mal in der Clubgeschichte in die I. Bundesliga aufgestiegen. Die erfolgsverwöhnten Hockeydamen scheiterten nach erneut toller Saison denkbar knapp im DM-Halbfinale am Düsseldorfer HC. Die großartigen Tennisherrn mussten 9! Ausfälle im Kader wegstecken, konnten so aber den angestrebten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga nicht verwirklichen. In Punkto Mannschaftsgeist ist dieses Team aber sogar erstklassig. Für unsere famosen Hockeyherren war diesmal leider im Viertelfinale, wenn auch etwas unglücklich, Schluss.

Ich kenne keinen vergleichbaren Club in Deutschland, der gleich vier ! derart hochklassige Mannschaften sein Eigen nennen darf. Das funktioniert natürlich nur über entsprechend erstklassige Spieler, Trainer und Betreuer. Einer dieser Erfolgstrainer, er steht für den Erfolg schlechthin und hat Maßstäbe gesetzt, tritt nun zurück ins zweite Glied: Jens „Maus“ George. Hoch soll er leben für all die großartige Arbeit mit unseren Hockeydamen.

Mehr zu diesen und vielen anderen Ereignissen der letzten Wochen, wie z.B.: ...endlich wieder „Anhockeln“, Tennissaison-Auftakt am Rothenbaum oder das „Neue Webü“ als internationale Bühne für die FIH Pro Hockey-League sind in dieser wieder einmal mit viel Liebe von unserem ehrenamtlichen Redaktionsteam gestalteten Ausgabe zu lesen.

Gleich drei Großereignisse rollen auf unseren Club zu: Mitte Juli die Hamburg European Open als kombiniertes Herren- (ATP 500) und Damenturnier (WTA 250). Die bisherige Meldeliste ist eindrucksvoll. Unsere Deutsche Meisterin und aktuelle 223 der Weltrangliste Eva Lys ist schon einmal per Wildcard von Bundestrainerin Barbara Rittner nominiert worden. Vom 10.-14. August, staunen wir über die Künste der Besten der Welt im Beachvolleyball, im Rahmen der Beach Pro Tour ebenfalls in unserem Stadion am Rothenbaum. Danach feiern wir traditionell am ersten Freitag nach den Sommerferien aber erstmal unser Sommerfest, die schon legendäre „Red White Night“. Alle verfügbaren Karten waren in wenigen Tagen vergriffen. Und schließlich, Mitte September, wird eine Davis-Cup-Zwischenrunde in dem neuen Modus mit vier Nationen (Deutschland, Frankreich, Belgien und Australien) bei uns ausgetragen. Wir hoffen alle, dass die Deutsche Nr. 2 der Weltrangliste, Alexander Zverev, für das Deutsche Team aufschlägt, denn dann stehen die Chancen sehr gut, dass der Rothenbaum stimmungsmäßig zum Hexenkessel gerät und Deutschland sich für die Finalrunde qualifiziert. Das Redaktionsteam und die Gastautoren hoffen, auch diesmal ein informatives und kurzweiliges Heft für Sie/ Euch zusammengestellt zu haben und wünschen viel Vergnügen beim Lesen und erholsame Sommerferien 2022.

Mit den allerbesten Wünschen für Ihre/Eure Gesundheit und alle Clubaktivitäten. Alster Go!

// Ihr/Euer JC Engelke - Tennissvorstand





**SPALIER DER AKTIVEN UND VIELER EHEMALIGER  
SPIELERINNEN UND WEGBEGLEITER**

Jens "Maus" George bei seinem letzten  
Spiel als I. Damentrainer in Wellingsbüttel.



# WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

REDAKTIONSSCHLUSS

09.09.2022

Beiträge an  
clubzeitung@dcada.de

4

...dass es ein neues **Gast-WLAN** im Clubhaus gibt? Sie können sich kostenlos für 12 Stunden einloggen!

...dass die **Herren 55 im Tennis Nord-Ost Deutscher Meister** geworden sind? Hut ab, wir sind so stolz auf euch!!

...dass die Gastro sich wahnsinnig freut, wenn Sie ihr **Depot ausgleichen**? Die Lattes, Pommies und Aperols läppern sich!

...dass Demian Raab den Posten als **Tennisjugendwart** an Margarita Holle und Anna Hentzen (Foto) übergibt? Danke an alle für euren Enthusiasmus!



...dass ein **neuer Hockeyberater** kommt? Nach den Ferien sollte er da sein, wir sind gespannt!

...dass uns nach 5 Jahren leider Amy Gibson verlässt? Sie hat maßgeblich beim tollen Layout der neuen Clubzeitung mitgewirkt und nun **suchen wir einen neuen Kommunikations-Designer/in**. Wer Interesse hat bitte melden!

...dass Kinder im Center Court ein Feuer gelegt hatten? Gott Sei Dank ist nichts schlimmes passiert, da es rechtzeitig gelöscht wurde. Passen Sie auf Ihre Kinder auf!!

...dass der Aufzug nur für Personen mit Gehbehinderung oder schweren Lasten aber nicht für Kinder gedacht ist? **Kinder haben in dem Aufzug nix zu suchen!**

.... dass die Zeitung sich nicht von selbst schreibt? An dieser Stelle ein großes Danke an alle die dieses Blatt gestalten UND **wir freuen uns immer über Artikel** von unseren Mitgliedern! Wir können nur das drucken, was uns auch zugespielt wird. Also ab an den Laptop!

# PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M.M. WARBURG & CO  
BANK

# I. TENNISDAMEN

Aufstieg nach grandioser Sommersaison



Nachdem die I. Tennisdamen letztes Jahr noch knapp dem Konkurrenten aus Berlin von Blau-Weiß in der 2. Bundesliga Nord den Vortritt ließen und sich am Ende der Saison mit Platz 2 zufriedengeben mussten, legten sie dieses Mal eine perfekte Saison mit sechs Siegen aus sechs Saisonspielen hin. Folgerichtig spielen sie im Sommer 2023 in der Königsklasse, der I. Tennisbundesliga des Deutschen Tennisbundes. Nach dem Abstieg 2018 ist der Club zurück und ein Meilenstein ist erreicht. Hurra. Tennis in

Hamburg ist wieder erstklassig. Dabei hätte diese Spielzeit für die Damen unter der Leitung von Cheftrainer Matthias Kolbe und Jan Klinko nicht besser laufen können. Vor der Saison war klar, dass letztendlich aufgrund der eigenen Stärke und Zusammensetzung des Kaders und der Mannschaft alles möglich ist für das eigene Team- somit auch Platz 1 und ein damit verbundener Aufstieg in die I. Liga.

Als weitere starke Teams und Widersacher um den Kampf an der Spitze hatte

man die Mannschaften aus Berlin vom SCC und den DTV aus Hannover erkoren. Dass diese Partien immer von einer gewissen Brisanz geprägt und auch Niederlagen hier möglich sind, wusste man aus der Vergangenheit und dem Vorjahr.

Die vergangenen Spielzeiten aus 2021 und auch bereits 2019 (2020 wurde aufgrund von Covid nicht gespielt), in denen man Platz 2 und Platz 3 erreichte (und den Aufstieg nur knapp verpasste), haben dabei jedoch gezeigt, dass man auch die nötige Portion Glück



braucht und an den entscheidenden Spieltagen gegen die stärksten Teams und die ärgsten Konkurrenten alles zusammenpassen muss. Diese Saison fügten sich alle Puzzleteile zusammen und das Ergebnis sind sechs deutliche Siege für die Mannschaft, die an jedem Spieltag eine sehr gute bis überragende Performance zeigen konnte. Eine nahezu makellose Matchbilanz von 47:7 in sechs Matches unterstreicht, dass die Damen in dieser Periode nur ganz selten das Nachsehen hatten und in den allermeisten Phasen dieser Saison ihre Gegnerinnen dominierten. So gelang der Mannschaft etwas absolut Außergewöhnliches über die gesamte Saison hinweg- in jedem der Spiele wurde der Sieg bereits vorzeitig über die Einzelmatches realisiert, sodass die Doppel nicht mehr entscheidend waren, um einen Gesamtsieg einzufahren. Zum Stamm der Mannschaft und der Saison dieses Jahr gehörten wie in den Jahren zuvor: Tamara Korpatsch, Eva Lys, Carina Witthöft, Noma Akugue, Ella Seidel, Lisa Matviyenko, Jennifer Witthöft, Gitte Möller und Ada Gergec.

Die „Aufstiegsreise“ in die I. Bundesliga sollte am 1. Spieltag vor heimischer Kulisse mit einer weißen Weste gegen den Aufsteiger aus Aachen beginnen. Hier siegten die Damen mit 9:0 und alle Teammitglieder, angeführt von unserer Nr. 1 Tamara Korpatsch, machten klar, dass die eigene Form stimmt und man möglicherweise zu „Höherem“ in dieser Saison berufen ist. An Position 3 lieferte sich Noma Noha Akugue einen harten Fight in einem ausgeglichenen Match (das Engste des Tages), dass sie aber am Ende denkbar knapp mit 13:11 im „Champi“ für sich entscheiden konnte.

Der Grundstein mit einem perfekten Sieg war gelegt. Am 2. Spieltag erwartete man nun mit Spannung die Damen aus Berlin vom SCC, mit denen die Mannschaft aus dem Vorjahr noch „eine Rechnung zu begleichen“ hatte. Damals verlor man auswärts 2:7. Entsprechend motiviert waren Trainer und Team, sich für diese Niederlage zu revanchieren und sich gegen einen direkten Konkurrenten zu rehabilitieren. Die Revanche sollte gelingen und unter dem Strich fuhr die Mannschaft einen ungefährdeten 8:1 Sieg ein. Dabei musste sich dieses Mal nur Ella Seidel ihrer gleichaltrigen Widersacherin mit 4:10 geschlagen geben.

Nach dem optimalen Doppelspieltag auf heimischer Anlage mit zwei Siegen reiste das Team zum Auswärtsspiel zum 2. Aufsteiger der Liga nach Gladbach. Die Gladbacher waren mit zwei Niederlagen gestartet und standen unter Zugzwang. Eine nicht zu unterschätzende Aufgabe, da die Gladbacher



in Bestbesetzung antraten, wie sich

Eva Lys

Jennifer Witthöft

Noma Akugue

die erste Richtung vorgeben und die

herausstellte. Jedoch meiste die Mannschaft auch diese äußerst knifflige Angelegenheit. Im Aufgebot von Matti und Jan stand auch Eva Lys, die erst spät am Vorabend aus Karlsruhe mit ihrem Vater angereist war und dort nur knapp den Halbfinaleinzug (gegen die Nr. 62 der Weltrangliste) verpasste. Neben Eva gehörten ihre Schwester Lisa, Carina und Jennifer Witthöft, sowie Tamara Korpatsch, Ella Seidel und Ada Gergec zum Stamm. Ein 5:1 nach den Einzeln und ein Endergebnis von 7:2 markierten den 3. bärenstarken Sieg im 3. Spiel für das Team.

Der Lohn war der ungeteilte Platz an der Tabellenspitze, mit der man dann den DTV Hannover zwei Wochen später empfangen würde. Die Damen des DTV hatten ebenfalls drei Siege zu diesem Zeitpunkt erringen können, sodass es am 26.05.22 in Hamburg zum absoluten Showdown und Topspiel um die Meisterschaft kommen würde.

Bei perfektem Wetter auf unserer Anlage empfangen unsere Damen dann am 4. Spieltag zum Highlightspieltag den DTV - und unsere Trainer Matti und Jan konnten personell aus dem Vollen schöpfen. Neben Tamara an Position 1 und Eva an 2 vervollständigten Carina, Jenny, Noma, Lisa und Sofia das Team. Eine absolute Topaufstellung für das Match, was spannende Auseinandersetzungen versprach. Die drei Auftaktpartien an Position 2, 4 und 6 würden

hatten es in sich. An 2 gewann Eva mit hervorragender Leistung ungefährdet 6:0, 6:4, an Position 4 entwickelte sich bei Carina ein harter Fight, der leider mit 7:5 und 7:5 an den DTV ging. An 6 bei Jenny spielte sich eine zähe und erbitterte Partie ab, an deren Ende Jenny unglaublich nervenstark 2 Matchbälle abwehrte und den „Champi“ mit 11:9 für sich entschied. Somit 2:1 nach der ersten Runde für die DCadA-Damen und gerade auch psychologisch für die 2. Runde ein extrem wichtiger Vorsprung. An Position 1 und 5 konnten dann Tamara und Noma ihre Aufgaben sehr überzeugend und solide mit zwei klaren deutlichen Zweisatzsiegen nach Hause spielen. Zwischenstand 4:1- nun ging es noch an Position 3 darum, die erneute vorzeitige Entscheidung herbeizuführen und dies gelang Sofia mit einem wunderbaren Championstiebreak von 10:4, nachdem zuvor beide Spielerinnen einen Satz für sich entschieden. 5:1 nach den Einzeln und damit wiederum der vorzeitige Triumph. Grandios.

Bei allen war die Erleichterung und die Freude zugleich sehr groß. Umso mehr, da gerade Hannover sicherlich innerhalb der Liga über die gefährlichsten Doppelpaarungen- und Qualitäten verfügt. Am Ende des Tages hieß es wieder 7:2 für unsere Damen, wie schon gegen Gladbach. Die Doppel waren erwartet umkämpft- Eva und Lisa setzten sich im 3. Doppel stark in 2 Sätzen durch, im 1. Doppel mussten sich Tamara und Carina in 2 Sätzen geschlagen geben, während das 2.



Foto: Tamara Korpatsch

Doppel den dritten „Champisieg“ des Tages einbringen sollte. Einmal mehr sollte sich damit die Vorahnung der Trainer bewahrheiten, dass man auch und gerade die engen Situationen und Spielstände in solchen Matches für sich entscheiden muss. 3 von 3 „Champis“ sorgten am Ende dann für den deutlichen Sieg und zwei davon in den Einzeln für die Vorentscheidung.

Aufgrund dieses Sieges und der famosen Matchbilanz stand fest, dass am letzten und finalen Spieltagwochenende nur ein Sieg aus zwei Partien her musste - gegen Bielefeld am Freitag oder abschließend zur Saison am Sonntag beim Hamburgischen Derby im Stadtpark gegen den THC von Horn und Hamm. Soweit war das Tor zu einem möglichen Aufstieg und Platz 1 weit aufgestoßen.

Die Entscheidung zum Aufstieg sollte direkt am vorletzten Spieltag in Bielefeld fallen. Angeführt wieder von Tamara gelang es der Mannschaft wieder sensationell 5 von 6 Einzelpunkten zu erringen und nur Lisa musste in Führung liegend bei 3:2 aufgrund eines akuten Bänderrisses ihr Match aufgeben. Carina

und Jennifer Witthöft überzeugten sehr stark mit zwei glatten Zweisatzsiegen im Einzel und sollten auch anschließend ihren Doppelsieg noch beim gemeinsamen Debüt zusammen erringen. Neben der Aufgabe von Lisa mussten einzig Tamara und Sofia noch das Spitzendoppel denkbar knapp im „Champi“ abgeben - am Ende das 3. 7:2 für die Mannschaft in Folge und damit die Erstklassigkeit in Stein gemeißelt.

Eine perfekte Saison, die auch zwei Tage später im Stadtpark innerhalb des 9:0 Sieges gegen den städtischen Konkurrenten makellos vollendet wurde. Bei bestem Wetter und ausgelassener Stimmung holten Sofia, Carina, Noma, Ella, Jenny und Gitte jeweils tolle Zweisatzsiele und zeigten noch einmal, wie gut sie in Form waren und dass sie auch aufgrund des feststehenden Aufstieges nicht gewillt waren, Punkte zu „verschenken“. Im Anschluss an die Partie wurde dann schon innerhalb eines gemeinsamen Teamessens etwas gefeiert und ausgelassen angestoßen. Die ganz große Aufstiegsparty steht aber noch aus und wird noch nachgeholt, wenn möglichst alle Mitglieder dabei sein können :).

Der inoffizielle Titel innerhalb der Mannschaft des „Most Valuable Players“ über die gesamte Saison hinweg darf dabei Jennifer Witthöft zugeschrieben werden - mit einer Gesamtbilanz von 11:0 (6 Einzel- und 5 Doppelsiege). Damit konnte sie diese „Trophäe“ von ihrer Schwester Carina übernehmen, die letztes Jahr eine sensationelle 13:1 über beide Wettbewerbe erzielen konnte. Insgesamt muss natürlich festgehalten werden, dass alle Spielerinnen eine enorm starke Bilanz realisieren und sehr starke Leistungen zeigten konnten. Bravo!!! Ein weiterer Faktor für den diesjährigen Erfolg war sicherlich auch der ausgeprägte Teamspirit und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Mannschaft.

Das gesamte Team um Tamara, Eva, Carina, Noma, Ella, Jenny, Lisa, Ada, Gitte und die Trainer Jan und Matti freut sich riesig über diese wahnsinnige Saison und den Aufstieg.

Gleichzeitig gilt der Dank dem Club und allen Beteiligten rund um die Saison und allen Zuschauern, die vorbeigekommen sind und die Mannschaft unterstützt haben.

Voller Vorfreude gilt der Blick dem nächsten Jahr und der Saison in der I. Tennisbundesliga.

Auf die Rückkehr in Liga I. #AlsterGO  
// Die Alster-Tennisdamen.

## TABELLE DAMEN

### 2. Bundesliga Nord 2022

RANG		S	U	N	PUNKTE
1	Der Club an der Alster	6	0	0	12:0
2	DTV Hannover	5	0	1	12:2
3	Tennis-Club SCC Berlin	4	0	2	8:4
4	Bielefelder TTC I	3	0	3	6:6
5	TC GW Aachen I	2	0	4	4:8
6	Gladbacher HTC I	1	0	5	2:10
7	THC von Horn und Hamm	0	0	6	0:12

I. Tennisdamen ●

# Natürlich schöne Haut

**Dr. med Susanne Steinkraus Skin Treatment -**  
die Gesundheit Ihrer Haut liegt uns am Herzen

Haut ist unsere große Leidenschaft! Hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung zeichnen uns aus. Gemeinsam mit meinem Ärzte-Team biete ich das gesamte Spektrum der Dermatologie an:

**Medizinische, operative und ästhetische Dermatologie - Allergologie -  
Lasertherapie - Narbenbehandlung - Phlebologie - Vorsorge -  
Dermatologische, medizinische und ästhetische Kosmetik - Pro Youthing**



Dr. med.  
Susanne Steinkraus



Dr. med.  
Demet Efe



Dr. med.  
Rupert Schulz



Dr. med.  
Max Wächtler

Jungfrauenthal 13, 20149 Hamburg, T: 040/41 42 32 54  
praxis@steinkraus-skin.de, www.steinkraus-skin.de  
Montag - Freitag, 8 - 19 Uhr, Samstag 10 - 16.00 Uhr

Skin Treatment GmbH, Kosmetikinstitut, T: 040/41 42 32 57, info@steinkraus-skin.de



Dr. med.  
Susanne Steinkraus

# EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
am 24. August 2022 um 19:00 Uhr in die Hockeyhalle

## Vorschlag der Tagesordnung

- Top 1** Eröffnung und Begrüßung
- Top 2** Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Top 3** Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder
- Top 4** Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.08.2021  
(Veröffentlichung im Mitgliederverzeichnis CZ 05/21)
- Top 5** Ehrungen
- Top 6** Bericht der Geschäftsbereiche (Tennis, Hockey und Gebäude und Anlagen)
- Top 7** Vorlage des Jahresabschlusses 2021/2022
- Top 8** Bericht und Entlastung der Kassenprüfer
- Top 9** Genehmigung des Jahresabschlusses 2021/2022 und Entlastung des Vorstandes
- Top 10** Vorlage des Budgets 2022/2023
- Top 11** Genehmigung des Budgets 2022/2023
- Top 12** Aktueller Stand Budget "Sonderinvestitionen"
- Top 13** Wahlen:
  - a) Vorstand
  - b) Aufnahmeausschuss
- Top 14** Verschiedenes

Mit besten Grüßen

// Ihr Vorstand

||

Termine ●



INTERNATIONAL SCHOOL OF HAMBURG

### Embark on a Voyage of Learning

Applications are accepted for children as of 3 years of age. Explore the ISH campus in full 360° through our virtual tour.

[www.ishamburg.org](http://www.ishamburg.org)



**School busses**  
operate from the  
Alster directly to ISH

# ANGEKOMMEN IN DER ALSTERFAMILIE

---

Nach neunjähriger Tätigkeit als Geschäftsführerin beim DTV Hannover freue ich mich auf die neue Herausforderung als weitere Geschäftsführerin.

Liebe Mitglieder,

Hamburg meine Perle – so dachte ich schon immer. Als geborene und überzeugte Hannoveranerin hatte ich schon immer den Gedanken, dass ich auch gerne in Hamburg leben und arbeiten würde.

12 Und hier bin ich nun – sehr glücklich darüber, seit dem 01. Juni Eiko Rott in der Geschäftsführung des Der Club an der Alster unterstützen zu dürfen. Eine seit sechs Jahren währende Bekanntschaft auf Geschäftsführerebene hat nun zu einer gemeinsamen Arbeit geführt. Für mich überdies zu einer neuen Herausforderung, die ich nur zu gerne annehme.

Womit ich zu meiner Person und Vorstellung komme: Neun Jahre lang war ich Geschäftsführerin im Deutschen Tennis Verein Hannover – ebenfalls ein Mitglied der Leading Tennis Clubs of Germany. In dieser Zeit war ich für den gesamten Sportbereich mit Tennis und Hockey sowie den Vitalbereich mit Schwimmbad, Sauna und Fitnesskursen verantwortlich. Mit dem DTV verbindet mich aber eine besondere Geschichte – eigentlich sogar ein Großteil meiner Lebensgeschichte. Denn ich bin seit meinem siebten Lebensjahr Mitglied in diesem Verein und war vor meiner Tätigkeit als hauptamtliche Geschäftsführerin rund 25 Jahre als Tennis Sport- bzw. Jugendwartin tätig. Derzeit spiele ich noch aktiv in der Damen 50 Mannschaft in der Regionalliga Nord-Ost und nehme an regionalen und nationalen Seniorenturnieren teil.



Warum nun dieser Wechsel, mögen Sie sich nun fragen. Das klingt doch alles sehr stimmig und glücklich. Und ja, das war es auch. Aber ich bin ein Mensch, der sich weiter entwickeln möchte und Herausforderungen mag. Wie schrieb schon Leo Tolstoi: „Man muss eine Aufgabe vor sich sehen und nicht ein geruhames Leben.“ Darum habe ich tatsächlich nicht lange überlegt, als das Angebot vom DCadA kam.

Seit dem 01. Juni bin ich nun in Hamburg angekommen und verantworte innerhalb der Geschäftsführung die Bereiche Tennis – dies in enger Zusammenarbeit mit Peer Laux (bis zum 31. März 2023) – und Fitness. Die ersten drei Wochen brachten bereits viele Gespräche mit sich, dank derer ich mir bereits in verschiedenen Bereichen einen ersten guten Eindruck des Clubs verschafft habe.

Mein erster Fokus gilt derzeit dem Fitnessbereich, den ich gerne ab Herbst mit neuen Kursangeboten neu aufstellen und damit hoffentlich wieder für die Mitglieder interessanter machen möchte. Hierüber werden wir Sie in unseren Newslettern und der nächsten Clubzeitung ausführlicher informieren.

Im Bereich Tennis tausche ich mich in den kommenden Monaten intensiv mit JC Engelke, Peer Laux und den Trainern aus. Unser Ziel: Den Tennisbereich im Breiten- und Leistungssport weiter erfolgreich voranzutreiben. Selbstverständlich werde ich mich auch intensiv um die Organisation der Großveranstaltungen am Rothenbaum seitens des Clubs kümmern. Hierauf freue ich mich ganz besonders, denn es sind fraglos absolute Highlights.

Sie sehen, dass ich mich wirklich auf die vielen neuen Herausforderungen und Aufgaben freue und natürlich hoffe ich zudem, Sie alle in der nächsten Zeit persönlich kennenzulernen. Gerne stehe ich Ihnen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Mein Dank gilt dem Vorstand, Eiko Rott, allen Mitarbeitern und Trainern für die herzliche und nette Aufnahme im Der Club an der Alster.

// Sandra Fritsch

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

— DR. ISABELLE —

OLLINGER

KIEFERORTHOPÄDIE HARVESTEHUDE

Behandlung von Kindern, Jugendlichen  
und Erwachsenen

**Tel: 040 - 41 35 65 23**

Kieferorthopädie Harvestehude  
Mittelweg 46 • 20149 Hamburg  
info@kfo-harvestehude.de  
www.kieferorthopädie-harvestehude.de

Besuchen Sie uns zu unseren Sprechzeiten:

Mo 9.00 - 12.00, 13.00 - 18.00

Di, Do 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.30

Mi, Fr 9.00 - 12.00





# TSCHÜSS, LUTZ!

Launiges Anhockeln und Abschiedsfeier  
in Wellingsbüttel!



Nach zweijähriger Zwangspause war das Anhockeln zurück - und wie! Über 180 Teilnehmer aller Altersklassen waren in diesem Jahr engagiert am Ball! Nachdem das Anhockeln in den Jahren vor Corona etwas abgeflacht, was hin und wieder auch an den kalten und nassen Temperaturen im März oder April lag, wurde das Anhockeln diesmal auf den 01. Mai gelegt.

Zwar fand zeitgleich auch das Finale des Hamburger Pokals statt, das unsere 2. Damen gewinnen konnten - nochmals Glückwunsch. Allerdings ließ es sich in diesem Jahr zeitlich leider nicht anders planen. Den Termin für 2023 geben wir frühzeitig bekannt.

Der Umstand, zu einem späteren Termin im Jahr „in die Hockeysaison zu starten“, brachte nicht nur angenehmere Temperaturen, sondern auch viele Teilnehmer. Es war geradezu ein Genuss, wie kleine und große Kinder gegen oder mit ihren Eltern oder gar Großeltern fleißig Hockey spielten.

Zu Beginn fand die Ehrung der männlichen U14 statt, die die Junior EHL über Ostern parallel zur EHL der Damen und Herren in Amsterdam gewinnen konnte. Danach konnte der Hockeytag beginnen, alle Teilnehmer legten nach Altersklassen sortiert ihre Schläger auf den Platz und die I. Hockeyherren, die die



verschiedenen Teams mit äußerst kreativen Namen anführten, zogen sich ihre Teammitglieder aus dem Schlägerhaufen. So kamen bunt gemischte Mannschaften zusammen.

Auf sechs Spielfeldern traten die Teams in 4er-Gruppen untereinander an und alle Teilnehmer wirbelten nur so über die Plätze in Wellingsbüttel. Auf der Naturtribüne zwischen den Plätzen hörte man die ein oder anderen „Ohs“ und „Ahs“.

Traditionell spielten alle jüngeren Teilnehmer (etwa 80 Kinder) im Duell „Masse vs. Klasse“ gegen die I. Herren, dabei gab es zwei Hockeybälle, mit denen gleichzeitig

gespielt wurde. In einem packenden bis wuseligen Spiel gelang es dem Nachwuchs, kurz vor Ende der Partie den 7:6-Sieg einzufahren. Nächstes Jahr folgt die Revanche“.

Am Ende belohnte Lutz Hartmann die Gruppensieger mit großen Weingummiboxen, aber es ging an diesem Tag nicht um den Gruppensieg als solches, sondern darum, den tollen Hockeytag miteinander zu genießen und zu teilen. Im Anschluss kam es zu einem weiteren Höhepunkt, organisiert aus der Elternschaft war der Moment gekommen, „the living Legend“ Lutz Hartmann gebührend in den Ruhestand zu verabschieden und noch einmal hochleben zu lassen. Auf zwei

# Qualität zahlt sich aus. Das Private Vermögensmanagement der BW-Bank in Hamburg.



Oliver Neckel



Volker Jedtberg



Paul Kaminski



Silke Kotzbacher



Julia Kuncke



Fabian-Pascal  
Leibrock



Julia Lindner



Annika Meyer



Oliver Pohl



Sandra Polat



Tobias Treppner



Erfahrung, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen sind die Basis für ein erfolgreiches Vermögensmanagement. Wir kennen unsere Kunden und stehen an ihrer Seite. Mit ihnen gemeinsam besprechen wir die richtige Strategie, bieten beste Leistungen und ein exzellentes Experten-Netzwerk. Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

#### **Fabian-Pascal Leibrock**

Telefon 040 3069873-44  
fabian-pascal.leibrock@bw-bank.de

#### **Oliver Pohl**

Telefon 040 3069873-94  
oliver.pohl@bw-bank.de

[www.bw-bank.de/vermoegensmanagement](http://www.bw-bank.de/vermoegensmanagement)

Privates Vermögensmanagement  
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

**BW  BANK**

## Film ab!



QR-Code scannen und den Film vom Anhockeln und von Lutz' Abschiedsfeier anschauen!

18

Ehrenplätzen nahmen Lutz und seine Frau Gesa Platz, nach einer Rede in bester Jo-Mahn-Manier folgte ein Film, den einige Eltern um Henning von Scholz haben produzieren lassen. Filmszenen und Bilder von Kindern und Eltern sowie Videogrußbotschaften von ehemaligen Spielern, die durch Lutz den ersten Schliff erhielten. Blickte man ins Publikum, sah man doch einige sehr gerührte Eltern, die das eine oder andere Tränchen verdrückten. Sicherlich ein Tag, den auch Lutz so schnell nicht vergessen wird.

Nach der Verabschiedung von Lutz unterstützen ein Großteil der Kinder und Eltern die I. Hockeydamen im Derby gegen die Damen des HTHC. Der Schwung des Anhockelns wurde ins Spiel übertragen und die Damen erhielten lautstarken Support.

Vielen Dank allen Teilnehmern, Helfern und Organisatoren und ganz besonders an Lutz! Wir freuen uns schon jetzt auf das Anhockeln in 2023!

// JHJ





HANSEATISCH  
PERSÖNLICH  
EXKLUSIV

# IMMOBILIEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU



nennecke & widenmann  
finest homes

+49 40 87 97 33 90  
nwimmobilien.com



Erfolgreiche Hockeybrüder: Robert, Jacob und Laurenz Köpp

# DIE DREI ALSTER-BRÜDER AUS BLANKENESE

20

Ein Finale mit Einlaufen und Nationalhymne ist immer ein besonderer Moment. Wenn das Ganze in deiner Heimatstadt stattfindet, umso mehr. Aber für einen der sechs Alsteraner im Kader der Hamburger Auswahl war das Endspiel beim Klipper THC noch aus einem anderen Grund ein besonderes Spiel. Jacob Köpp, vor zwei Jahren vom SV Blankenese zum DCadA gewechselt, konnte mit einem Sieg ein ganz besonderes Triple perfekt machen: Er wäre der dritte Köpp-Bruder, der den Franz-Schmitz-Länderpokal nach Hause holen würde.

Entsprechend engagiert ging der jüngste „Köppi“ ans Werk und mit einer kämpferischen Glatzleistung konnte die Hamburg Auswahl zum dritten Mal in Folge den Länderpokal an die Elbe holen – und Jacob den dritten deutschen Landesmeistertitel für die Familie klar machen.

Robert, Laurenz und Jacob Köpp haben alle ihre Hockeykarrieren beim SV Blankenese gestartet und sind zum älteren Jahrgang Knaben A/UI4 zu Alster gewechselt – obwohl sie nach wie vor in Blankenese wohnten.

Den Anfang machte 2015 Robert, Jahrgang 2001. „Das war sehr aufregend für uns alle, viele hielten uns für verrückt oder zumindest sehr wagemutig“, erinnert sich Mutter Constanze. „Robi war damals der einzige Spieler, der nicht von Alster kam und einer der ersten, der im Alter von 14 mehrmals wöchentlich solche Distanzen zurücklegte.“

Die Rechnung ging auf, Robert fühlte sich im starken 200er-Jahrgang sofort integriert und konnte nach diversen Hamburger, Norddeutschen Meisterschaften und 3. Plätzen bei Deutschen Meisterschaften 2018 den blauen Wimpel bejubeln.

Die beiden jüngeren Brüder Laurenz (Jahrgang 2003) und Jacob (2006) hatten die Hockeykarriere des großen Bruders am Spielfeldrand natürlich



genauestens verfolgt. „Es hat sich nicht verselbständigt, aber man hat uns jedes Mal, wenn einer der Jungs in die A-Knaben kam, signalisiert, dass man sich freuen würde“, erzählt Constanze. „Natürlich gab es auch Angebote von naheliegenderen Clubs, aber die Alster-Verbundenheit war von Anfang an groß. Die Jungs und auch wir Eltern wurden sofort sehr gut aufgenommen und haben die Entscheidung nie bereut, es gab auch kein Nachtreten von den SV Blankenesern. Gerade bei Robert, der schon zu Blankenese-Zeiten in der Auswahl spielte, hatte man es verstanden. Bei Laurenz hatte man sich daran gewöhnt, bei Jacob nichts anderes erwartet.“ Und auch auf Alsterseite hatte sich eine gewisse Selbstverständlichkeit eingeschlichen. „Bei Laurenz kam die Frage: Kommt er auch? Bei Jacob: Wann kommt er?“

Robert hat mit der Hamburger Auswahl 2016 den Franz Schmitz-Pokal zum ersten Mal nach vielen Jahren westdeutscher Überlegenheit nach Hamburg geholt, der Sieg (ebenfalls bei Klipper) wurde entsprechend frenetisch gefeiert. Es war der erste Erfolg für den langjährigen Landestrainer Markku Slawy, der im Anschluss an den Feldtriumph auch noch den Landespokal in der Halle holte, ein Novum für Hamburg. Viele seiner Schützlinge aus dem damaligen Team spielen inzwischen im erweiterten A-Kader und in der Pro-League, darunter Hannes Müller, Benedikt Schwarzhaupt, Christopher Kutter, Anton Brinkmann und (Ex-)Alster-Kind Luca Wolff.



## Der Titel bleibt in Hamburg

Am letzten Wochenende fand der Franz-Schmitz-Pokal beim Klipper THC statt. Die männliche Hamburgauswahl konnte den Titel verteidigen. Aus unserem Club waren folgende Spieler dabei: Jacob Köpp, Nic Hansen, Justus Wojahn, Conrad v. Seydlitz, Noah Lund und Konstantin Loppnow. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Am Samstag wurden alle Spiele souverän gewonnen. Gegner waren Bremen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. In einem spannenden Halbfinale konnte der Westdeutsche Hockeyverband mit 2:1 geschlagen werden. Das Finale gegen Baden-Württemberg war noch enger. Hier ging es ins Penalty-Shootout, in dem Nic Hansen und Noah Lund für Hamburg trafen.

Beim weiblichen Länderpokal, dem Hessenschild, belegte Hamburg auf der Anlage des THK Rissen den 2. Platz hinter Bayern, leider ohne Alsteraner Beteiligung.

### SIEGER

<b>2022</b>	Länderpokal - Jacob Köpp
<b>2019</b>	Länderpokal - Laurenz Köpp
<b>2016</b>	Länderpokal - Robert Köpp (plus Länderpokal - Halle 2016 - Double!)

**meßmer**  
macht meinen Moment

**Gelassenheit ist:  
Teegewohnheiten einfach mal  
auf den Kopf zu stellen.**

**Meßmer COLD TEA NEU**  
für die Wasserflasche  
Pink Grapefruit

**Meßmer COLD TEA NEU**  
für die Wasserflasche  
Eisbeere Zitrone



Franz-Schmitz-Pokal 2019 für die Alster-Spieler Paul Philipp, Laurenz Köpp, Maxi Kunkel und Constantin Goedhart (v.li., in der Mitte Sophie Perschk, die zeitgleich mit den Mädels den Hessenschild-Pokal gewann)

22

Bei Laurenz' Sieg mit der Auswahl zwei Jahre nach dem Wechsel zu Alster 2017 und drei Jahre nach dem Erfolg seines Bruders war man ähnlich euphorisch, zumal es der erste Erfolg vom neuen Landestrainer Nils Leest (mit Zafer Kir) war. Auch aus der Mannschaft hat sich bereits ein A-Kader-Spieler durchgesetzt, Michel Struthoff vom UHC. Kurioses Detail: Das entscheidende Tor in Stuttgart war ein pures Alster-Tor. Laurenz Köpp schlenzte von hinten zu Maxi Kunkel, der zu Conti Goedhart auflegte.

Jacob, der direkt nach seinem Wechsel zum Feld 2020 in die Hamburger Auswahl berufen wurde, machte mit dem Sieg im Finale das „Köppi-Triple“ perfekt.

Robert: „Ich habe mich total gefreut für Jacob, jeder Pokal ist ein Pokal mehr für unsere Familie.“ Laurenz: „Wir sind ja keine verbissene Hockeyfamilie, aber ich finde das total cool: drei Brüder, die alle mit der Hamburg-Auswahl gewonnen haben!“

Die Eltern Köpp haben kaum ein Spiel ihrer Jungs verpasst (Laurenz: „Mama ist meistens aufgeregter als wir“) – und auch Jacobs Zwillingsschwester Greta ist ein treuer Fan. Den enormen Zeitaufwand ihrer Jungs über Jahre mit drei bis vier wöchentlichen, stundenlangen Bahnfahrten von Blankenese bis Wellingsbüttel kommentiert Mutter Constanze so: „Am Anfang habe ich gedacht, es ist unmöglich zu schaffen mit der Distanz. Mittlerweile sind wir

eingespielt. Und im Nachhinein muss ich sagen: Es hat keinem geschadet, dadurch haben die Jungs früh gelernt, sich zu strukturieren und organisieren. Es war und ist für sie eine Erweiterung des Umfelds, mehr Erlebnisse (Hockeyreisen, Turniereinladungen), mehr Erfahrungen. Bei uns gehört's jetzt einfach dazu. Und in der Hallensaison entspannt sich die Situation ja auch.“

Die Idee der Mutter, die Bahnfahrten zum Vokabellernen und für Hausaufgaben zu nutzen, ging allerdings nicht auf. „Kein einziges Mal ist das passiert“, so Robert. „Ich bin lieber vor der Schule morgens früher aufgestanden.“ „Ich hab's versucht, aber man kann sich einfach nicht konzentrieren in der Bahn“, stimmt Laurenz zu.

Alle drei haben den Wechsel nie bereut. Robert ist seit 2019 Stammspieler bei den I. Herren, seit einiger Zeit allerdings von enormem Verletzungspech verfolgt. Aktuell plagt ihn ein multipler Riss im Oberschenkel, er will aber wieder angreifen zur neuen Saison.

Für Laurenz markierte das Jahr des Pokalgewinns mit der Auswahl auch auf Vereinsebene den Höhepunkt: In derselben Saison wurde er mit seinem Team Dritter in Deutschland. In der Zeit hatte er sich voll und ganz aufs Hockey fokussiert. Das hatte auch seine Schattenseiten. „Lange Bahnfahrten sind eine Sache, aber dass ich die Blankeneser Freunde vernachlässigen würde, hatte ich nicht so bedacht.“ Seit ein paar Monaten spielt er bei Club Junior 1917 in Barcelona, wo er ab September

für 3-4 Jahre studieren wird. Obwohl auch er derzeit gebeutelt ist: „Mein hinterer Oberschenkel ist ebenfalls gerissen seit 1 ½ Monaten“.

Für Laurenz und Jacob waren die deutschen Meistertitel mit der Hamburger Auswahl bisher die einzigen nationalen Titel. Doch nach Ansicht der großen Brüder ist für Jacob, der „zum Glück noch gar nicht mit Verletzungen zu kämpfen hatte“, mit dem starken 2006er-Jahrgang noch einiges möglich. Robert: „Jacob jetzt U16 älterer Jahrgang, nächste Saison MJA. Hamburger Meister ist drin und auch der Deutsche Meistertitel nicht unrealistisch.“

Egal, wie weit es der kleinste Köppi bringen wird: Die großen Brüder werden natürlich zum Anfeuern am Spielfeldrand stehen – wie beim Franz-Schmitz-Pokal-Finale am 19. Juni.

// SB



Franz-Schmitz-Pokal 2016 für die Alsteraner Luca Wolff, Leo Goedhart, Philip Bezenberger und Robert Köpp (v.li.).



## DR. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen  
Zahnarzt und Arzt  
Ästhetische Zahnheilkunde  
und Prävention,  
Schnarchtherapie



Dr. Tore Thomsen  
Zahnarzt  
Ästhetische Zahnheilkunde,  
Wurzelkanalbehandlungen,  
Abrasionsgebisse



Dr. Coralie Thomsen  
Fachzahnärztin für  
Kieferorthopädie,  
unsichtbare Zahnspangen



Dr. Giedre Matuliene  
Fachzahnärztin für  
Parodontologie, Peri-  
implantitisbehandlung



Dr. Rafael Hasler  
Fachzahnarzt für  
Oralchirurgie,  
Implantologie

**Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.**

**Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | [www.dr-thomsen.com](http://www.dr-thomsen.com)**



**DR. THOMSEN & KOLLEGEN**

# KIRA HORN

Nach Amsterdam-Intermezzo zurück an der Alster



24

Letzten Sommer wechselte Kira Horn (27) zum niederländischen Top-Team AH&BC (3. Platz der letzten Saison in der Hoofdklasse) in Amsterdam. Nun ist die Nationalspielerin wieder zurück und bringt einen EHL-Titel mit. Zudem wurde die Außenverteidigerin vor kurzem erst für die WM nominiert. Wir wollen einen Einblick in die Hoofdklasse bekommen und natürlich wissen, was Kira dazu bewegt hat wieder Teil der Alsterdamen zu sein.

**CZ: Kira, erstmal herzlich Willkommen zurück! Wie schwer war die Entscheidung wieder zurückzukommen?**

Vielen Dank! Die Entscheidung ist mir tatsächlich nicht leicht gefallen. Ich hatte ein tolles Jahr in Amsterdam und habe in der Zeit natürlich auch Freundschaften geknüpft. Zudem ist Amsterdam gerade für junge Leute eine ziemlich lebenswerte Stadt.

Es hat aber auch sehr viel dafür gesprochen wieder, wie geplant nach einem Jahr zurück nach Hamburg zu kommen. Da hat der Club und die Damen-Mannschaft

natürlich eine große Rolle bei gespielt und ich freue mich sehr darauf nächstes Jahr wieder mit Alster um den Titel zu kämpfen.

**CZ: Ist die Bundesliga vergleichbar mit der Hoofdklasse? Was hat dich beeindruckt?**

Die Hoofdklasse ist etwas anders aufgebaut als die Bundesliga. Alle Jugendmannschaften spielen am Samstag alle Erwachsenen Mannschaften spielen am Sonntag. Das führt dazu, dass alle Jugendspieler die Möglichkeit haben am Sonntag zuzugucken. Zudem gab es bei Amsterdam um die 20 Erwachsenen- Teams die am Sonntag nacheinander gespielt haben und sich danach mit einem Bier auf die Tribüne gesetzt haben. Das sorgt natürlich für Stimmung. Die Begeisterung für den Sport hat mich beeindruckt!

Zudem ist es üblicher, nach den Spielen zu anderen Clubs zu fahren um dort zu feiern. Die Clubs organisieren eine große Party am Sonntag Nachmittag und Abend. Da kommen dann alle möglichen Teams der Hoofdklasse, aber auch der unteren Ligen. Das Potential gäbe es in Hamburg auch.



Kira Horn, Maria Verschoor und Felice Albers mit der EHL-Trophäe

Sportlich gesehen hat die Hoofdklasse ein sehr hohes technisches Grundniveau. Das liegt natürlich auch an dem Stellenwert den Hockey in dem Land hat und der Anzahl an Spielerinnen und Spielern die dadurch zur Verfügung stehen.

Ich würde sagen, dass der Leistungsabfall zwischen den Top-Teams der Liga und den Teams am unteren Ende der Tabelle (zumindest im Damenbereich) geringer ist als in der Bundesliga. Es gibt aber am Ende auch sehr viele Parallelen.

**CZ: Wo siehst Du die größten Unterschiede zwischen dem niederländischen und dem deutschen Spitzen-Hockey. Abgesehen von den Zuschauerzahlen und den Verdienstmöglichkeiten durch den Hockeysport.**

Ich habe in der vorherigen Frage ja schon ein paar Dinge beschrieben. Dazu kommt, dass alle Spieler Verträge mit den Hockey Clubs haben. Das führt zu einem natürlich zu besseren Verdienstmöglichkeiten, auf der anderen Seite macht es den Sport etwas professioneller und erhöht auch die Anforderungen an die Spielerinnen und Spieler.



Marijn Veen und Kira Horn direkt nach der Madailenübergabe

Bei mir in der Mannschaft hat beispielsweise niemand gearbeitet. Wir haben am Donnerstag von 11 bis 17 Uhr trainiert und es wird erwartet, dass alle anwesend sind. Bei uns in der Mannschaft, also bei Alster, wäre das zum Beispiel gar nicht möglich, weil wir viele Spielerinnen haben die bereits voll im Berufsleben stehen.

**CZ: Nun ist „Maus“ nicht mehr Trainer der Damen. Freust Du dich auf den neuen Trainer Stan Huijsmans?**

Ich freue mich sehr auf die neue Saison mit den Alsterdamen und freue mich auch auf die Veränderung durch Stan. Wir haben ein sehr starkes Team und ich freue mich darauf, bei der Entwicklung dabei sein zu können.

Da die Saison in Holland schon etwas früher vorbei war hatte ich die Möglichkeit in der Woche vor der Deutschen Endrunde nochmal bei Alster mitzutrainieren und somit konnte ich auch die letzte Woche mit Maus als Trainer miterleben. Ich hoffe sehr, dass er uns in irgendeiner Form erhalten bleiben wird. Ich gehe aber davon aus, dass er uns, genauso wie wir ihn nicht so schnell vergessen wird und kann.

**CZ: Wie haben deine Mitspielerinnen in Amsterdam und wie deine alten und neuen Mitspielerinnen in Hamburg reagiert?**

Der Abschied in Amsterdam ist mir schwer gefallen und meine Mitspielerinnen dort haben noch sehr lange versucht mich umzustimmen. Der eigentliche Plan meiner Amsterdamer Mitspielerinnen mich so sehr von meinem Studium abzulenken, dass ich keine andere Möglichkeit habe als zu bleiben, ist leider nicht aufgegangen.

Meine Alstermädeln haben sich natürlich gefreut! Ich muss sagen, es fühlt sich für mich so an als wäre ich nicht weg gewesen. Ein bisschen wie nach Hause kommen.

CZ: Danke, liebe Kira, für das Interview und viel Erfolg bei der WM in diesem Sommer!

// JHJ

# I. DAMEN

Wir kommen wieder! Mit genau dem Willen und Bock auf Hockey – den Sport, den wir alle so gerne erleben!



26

Nach vielen Hockey- und Athletikeinheiten in der Vorbereitung und dem Trainingslager in Barcelona ging es für uns in die Rückrunde der Feldsaison! Immer wieder hatten wir mit Krankheitsausfällen und Verletzungen zu kämpfen. Nicht zuletzt machte uns Corona zusätzlich ab und zu einen Strich durch die Rechnung. Dadurch hatten wir bis zum Saisonstart nicht einmal in voller Besetzung trainiert oder gespielt. Aber unser Motto war: endlich geht es los!

Der erster Gegner hieß Mannheim. Wir konnten auf eigener Anlage beweisen, dass wir trotzdem viel zusammen entwickelt hatten und siegten 4:2. Auch die beiden folgenden Derbys konnten wir mit 2:0 gegen den Großflottbeker THGC und 2:1 gegen HTHC für uns entscheiden.

# FÜR ALLE, DIE HÖCHSTE ANSPRÜCHE HABEN – SO WIE MARIE



„Dank des Stipendiumprogramms für Spitzensportler\*innen habe ich an der KLU optimale Voraussetzungen, um meine berufliche und sportliche Karriere auf Top-niveau zu kombinieren.“

Marie Jeltsch  
Studentin BSc  
Business Administration

SONDER-  
KONDITIONEN  
UND STIPENDIEN  
FÜR SPITZEN-  
SPORTLER

## LASS DICH...

an einer von Deutschlands top-gerankten wirtschaftswissenschaftlichen Privathochschulen praxisnah auf eine internationale Managementkarriere vorbereiten.

### Fragen?

Johannes Dietz hilft: 040 328 707-143

Kooperationspartner

OLYMPIASTÜTZPUNKT  
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN





Emma Davidsmeyer lässt Gegnerinnen im zweiten Viertelfinale hinter sich

28

Als nächstes stand das Rückspiel gegen den MHC an. Auf auswärtiger Anlage mussten wir uns leider mit 1:2 geschlagen geben. Nach dem Spiel gegen den Berliner HC (2:2) ging es für uns schon in die „Crunchtime“. Wer uns schon ein bisschen länger kennt, weiß, dass nun unsere Lieblingszeit im Jahr beginnt. Der Viertelfinalgegner hieß UHC. Was gibt es schöneres als eine „Best of three“-Serie gegen unseren Derbyrivalen – vor allem mit diesem Ausgang. Wir gewannen die ersten beiden Spiele mit 2:1 und 2:0. Doch nicht nur nach dem Spiel flossen bei uns ein paar Tränen, sondern auch schon davor. Denn schon in der vorherigen Trainingswoche wurde immer deutlicher, wie nah das Ende der Trainerkarriere von Maus nach so vielen Jahren bei den I. Damen war. Das Spiel gegen den UHC war sein letztes Heimspiel. Somit wollten wir Maus einen gebührenden Abschluss schenken, was uns auch gelang!

### Das Ticket für die Endrunde war gelöst!

Wir fuhren mit dem Zug und wurden mit köstlichem Essen aus der Gastro versorgt – Danke!

Wie im vergangenen Jahr hieß der Gegner für das Halbfinale Düsseldorf. Doch neu für uns war die Anstoßzeit. Wir hatten das letzte aller Halbfinals und spielten somit zur „Prime-Time“. Durch die späte Anstoßzeit trainierten wir Samstagmorgen noch einmal. Hochmotiviert, gut vorbereitet und voller Vorfriede gingen wir in das Spiel.

Rückblickend lässt sich wohl sagen, wenn wir die erste Halbzeit so gespielt hätten wie die Zweite, dann wäre das Spiel wahrscheinlich anders ausgefallen. Doch sich nach einem 0:2 Rückstand zur Halbzeit zurück zu kämpfen und nach regulärer Spielzeit ein 2:2 zu erzwingen, lässt auf den Willen, Teamgeist und die Kraft schließen, die während diesem Spiel in der Mannschaft steckte. Wir haben alles auf diesem Platz gegeben, unseren Fans einen Kampf präsentiert, den sie lange nicht gesehen hatten und auch wenn wir uns erneut im Penaltyschießen geschlagen geben mussten, werden wir wiederkommen! Mit genau dem Willen, Bock und Hockey, das wir alle so gerne erleben!

// Emma Davidsmeyer



## One kiss is all it takes

Nicht nur durch Performances zu Songs wie „One kiss is all it takes“ wurde „Gibbo“ beim Der Club an der Alster berühmt. Nein, unsere Amy Gibson ist menschlich wie auch spielerisch eine absolute Granate und hinterlässt mammutgroße Fußstapfen, die so schnell wohl keiner füllen wird.

Wer als schottische Nationaltorhüterin bei einer Deutschen Hallenhockeymeisterschaft zum MVP, zur wertvollsten Spielerin des Turniers gewählt wird, hat den Titel „Legende“ schlichtweg verdient. Zu erwähnen sei, dass in Schottland fast ausschließlich Feldhockey gespielt wird und unsere liebe Amy wenig Erfahrung in der Halle mitbrachte.

Wenn wir aber nun sämtliche lustigen Sprüche, die einmaligen Dancemoves und alle bemerkenswerten Paraden unserer Nummer 1 im Tor in diesem Artikel aufzählen wollten, so würde die Ausgabe wohl dicker werden, als die Alster-Chronik.

Wir machen es kurz und schmerzlos. Unsere geschätzte und wahrhaftig unvergleichliche Gibbo hat sich nach 5 Jahren Hamburg entschlossen die Heimreise anzutreten. Die I. Damen müssen eine der weltbesten Torhüterinnen und die weltbeste Teamkollegin weinenden Auges zurück nach Schottland ziehen lassen.

### **Wir blicken auf eine unvergessliche Zeit zurück.**

Vier Meistertitel, Reisen quer durch Europa, gemeinsame Highs and Lows, unbeschreibliche Emotionen, Freundschaften fürs Leben.

Mit ihrer wahrlich unvergleichlichen Art hat Amy diese Mannschaft ganz besonders geprägt und dem Club auf und neben dem Platz sehr viel gegeben.

Ein riesiges DANKE sollte hier noch Platz finden.

Und um mit einer schönen Phrase zu enden, bleibt nur noch zu sagen:

Ein schwerer Abschied bedeutet ein noch schöneres Wiedersehen!

// Deine Mädels



## Der letzte Tanz mit der Maus

30 Von 1998-2022 war unser Maus oder Jens George bei den ersten Damen Trainer. Er hat mit den Damen 7x die Deutsche Meisterschaft und 3x den Europapokal gewonnen. So nebenbei war er mit Abstand der dienstälteste Trainer in der Damenbundesliga. Generationen an Bundesliga- und Nationalspielerinnen hat er auf ihren Wegen begleitet und entwickelt. Welch eine Ära die nun einen Weg in unsere Alster Jugend findet. Manche von uns würden sagen: Da war ich noch nicht mal geboren und da war Maus schon Damen-Trainer. Viele von uns sind nun seit knapp 8-9 Jahren dabei. Wir haben eine sehr erfolgreiche Zeit zusammen erlebt und harte Niederlagen verarbeitet. Immer mit dabei: sein akribisch ausgearbeiteter Zettel mit der Trainingsplanung oder sein Klemmbrett mit der Anwesenheitsliste über die gesamte Saison. Man(s)chmal flog der Plan fürs Training völlig durch den Regen über den halben Platz. So konnten wir immer top vorbereitet in die Spiele starten. Gemeinsam haben wir viele besondere Momente auf und neben dem Platz erlebt, die uns immer miteinander an eine wundervolle Zeit zurückerinnern. Hockey ist eben nicht nur Hockey. Wir haben besonders an den Wochenenden zusammen sehr viel Zeit verbracht. Und es wirkte so, als sei alles um die I. Damen mehr als nur sein ‚Job‘. Wir sind zu einer richtigen Familie zusammengewachsen in der es auch mal knallt. Aber wenn es hart auf hart kommt, konnten wir aufeinander zählen. Und mitten drin unser Maus.

Maus ist mehr als ein Trainer. Im Sommer, schwer erreichbar, wandert er gerne durch den Amazonas oder überquert mal eben die Alpen. Was er dafür braucht? Eigentlich nur Flip Flops. Teilweise kam er zur Vorbereitung als komplett neuer Mensch mit vielen Geschichten zurück. Doch nicht nur

äußerlich war die Veränderung zu sehen, sondern auch mental ausgeglichen und mit neuen Ideen zur Weiterentwicklung für die Mannschaft. Immer mit im Rucksack ein besonderes Mitbringsel aus dem Land für uns Damen. Die Shotgläser aus Bambus zum umhängen überstehen auch jede Meisterfeier. Neben dem Hockeyalltag, der sich mit der Zeit auch immer mehr verändert hat, steht Maus an der Tischlerbank und kreierte verschiedenste Schranke und Tische. Wenn jemand Hilfe beim Schrankaufbau braucht, ist es Maus der direkt mit am Start ist. Egal welches Problem oder welche Hilfe jemand aus der Mannschaft benötigt, Maus steht an erster Stelle und nutzt alle seine Mittel und Wege, um uns alles zu ermöglichen. Er ist eben mehr als nur Trainer. In den vergangenen Jahren haben wir, die ersten Hockey Damen, ihm viel zu verdanken. Er war das konstante Gesicht des Clubs und der I. Damen über Generationen hinweg. Maus hat die ersten Damen in den Jahren im Club präsent gemacht, sodass wir gehört und gesehen werden.

Wir als aktuelle erste Damen danken Maus für all die Jahre Arbeit und Momente, die wir zusammen als Team erlebt haben. Diese Momente haben uns als junge Erwachsene geformt und werden lebenslang in Erinnerung bleiben. Wir haben dir sehr vieles zu verdanken und freuen uns, dass du uns als Begleiter weiter unterstützen wirst. Es freut uns zu sehen, wie du mit Mile gemeinsam nun deinen nächsten Abschnitt beginnst. Wir wünschen dir das Beste von ganzem Herzen.

**Up on Maus!**

// Deine I. Damen



# ENTWICKLUNG EINER (NEUEN) STRUKTUR IN DER HOCKEYJUGEND

---

Es gab viele Gespräche mit Trainern, Spielern und Eltern. Die Einschätzungen unserer bestehenden Struktur in der Hockeyjugend sind unterschiedlich. Dennoch wünschen alle dasselbe Ziel: Die Umsetzung einer Struktur für den Leistungssport, bei der gleichzeitig auch der Breitensport gefördert wird. Gerade weil es so unterschiedliche Auffassungen und Ideen gibt, sind wir wohl vom Ziel noch weit entfernt. Die Lösung kann nur eine professionelle Betrachtung von außen sein, um unsere Schwachstellen und Stärken genau kennenzulernen sowie die richtigen Maßnahmen zu bestimmen. Bei diesem Prozess ist die Einbeziehung des bestehenden Trainerteams ungemein wichtig, denn die abgeleiteten Ergebnisse, Ziele und vielleicht auch Veränderungen müssen gelebt werden, damit sie bei den Kindern und Mannschaften ankommen.

Wir sind sehr froh, dass wir mit Stefan Kermas einen passenden externen Berater mit eben diesen Qualifikationen gefunden haben. Er wird uns ab Juli bis zu den Herbstferien in diesem Prozess begleiten.

Stefan Kermas gewann als Bundesligatrainer mehrere deutsche Meisterschaften und war auch Bundestrainer

der deutschen Herrennationalmannschaft. Seine größten Erfolge feierte er als Co-Trainer von Markus Weise mit dem Gewinn der olympischen Goldmedaillen 2008 und 2012 mit den Honamas. Seit über 10 Jahren arbeitet er freiberuflich für Unternehmen und Vereine an der Entwicklung von passenden Strukturen und effektiven Teams.

Als Ergebnis werden wir eine Analyse der gegenwärtigen Situation in unserem Jugend- und Erwachsenenbereich von außen erhalten und die Erstellung eines Strategie-Papiers mit Vorschlägen einer konkreten Umsetzung für eine tragfähige Struktur als Grundlage einer Leistungssport-Kultur und einer Förderung des Breitensports. Wir stellen uns dieser Aufgabe, weil wir ein funktionierendes Trainerteam mit klaren Verantwortlichkeiten und einem konkreten Fortbildungsprogramm für unsere Trainer wünschen bzw. die passenden Förderungs- und Betreuungskonzepte für unsere Talente und Mannschaften haben wollen.

Wir werden über den Prozess und die Ergebnisse berichten. // Ihr DCadA-Team

# ENDSTATION IM VIERTELFINALE

## I. Hockeyherren in packendem Derby knapp unterlegen

Nach einer sehr kompakten und anstrengenden Hallensaison ging es für uns wieder auf die Wiese. Traditionell war der Höhepunkt der Vorbereitung wieder in Barcelona. Auch wenn das Wetter dieses Jahr besser in Hamburg als in Barcelona war, war das Trainingslager wieder ein voller Erfolg. Die Reise ist auch immer wieder die Möglichkeit gegen andere Gegner als in der Bundesliga zu spielen. Diesmal konnten wir uns gegen CD Terrassa, Polo Barcelona und die katalonische Auswahl messen.

32

Zurück in Hamburg wurde der Fokus dann komplett auf die Rückrunde gelegt. Das klare Ziel war, im ersten Spiel gegen den TSV Mannheim das Viertelfinalticket zu lösen und so, nicht wie im Vorjahr, Nerven für die letzte Phase der Saison zu sparen. Mit einem 5:0 ist uns das auch souverän gelungen. Die nächsten beiden Spiele gegen Rot-Weiß Köln (0:4) und gegen SC Frankfurt 80 (3:1) waren von sehr wechselhaftem Aprilwetter geprägt. Beide Spiele mussten wegen einer Hagelschauer unterbrochen werden. Nach einem spielfreien Wochenende mussten wir dann, zum einzigen Rückrundenspiel außerhalb Hamburgs, in der Hauptstadt beim Berliner HC antreten. Die Partie endete 5:3, die erste Halbzeit war wohl das beste Hockey, was wir in der Rückrunde gespielt haben. Mit diesem Sieg sicherten wir uns auch den 3. Platz in der Gruppe. Im letzten Spiel ging es gegen den Hamburger Polo Club. Auch wenn es tabellarisch um nichts mehr ging, wollten wir gut auf das Viertelfinale vorbereitet sein und gewinnen. Leider mussten wir uns mit 3:5 geschlagen geben und richteten unseren Fokus komplett auf das Viertelfinale.



## UROLOGIE Mönckebergstraße



**Dr. med. Michael Malade und Dr. med. Jochen Krämer**  
Fachärzte für Urologie / Andrologie  
Urologische Onkologie / Urologische Chirurgie

Mönckebergstraße 18, 20095 Hamburg, Telefon 040/24 54 76

**Sprechstunden:**

Mo, Di, Do von 8.00 bis 16.00 Uhr, Mi, Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

Termine auch online unter: [www.urologie-hamburg-city.de](http://www.urologie-hamburg-city.de)

### Prostatakrebs Früherkennung

Ab 40 Verantwortung  
für die eigene  
Gesundheit übernehmen



Im Viertelfinale trafen wir auf den Harvestehuder THC. Ein spannenderes und brisanteres Duell kann man sich nicht vorstellen. Hamburger Derby und dann noch gegen den HTHC, mehr geht nicht. Das Duell hielt auch, was es versprach.

Es sollten drei hitzige Spiele werden, mit allem dabei: Traumtore, Shootout, Karten, Spannung. Spiel eins fand bei traumhaftem Wetter in Webü statt. Trotz Führung konnten wir das Spiel nicht für uns entscheiden und mussten uns mit 2:3 geschlagen geben. Ein Gefühl dominierte nach dem Spiel: WIR haben, durch unsere 6 Karten, das Spiel aus der Hand gegeben. Der Spielverlauf machte dennoch Hoffnung, es ist alles drin. Mit dem Rücken zur Wand und dem Motto "win or - go home", gingen wir also in das zweite Spiel. Wir haben die erste Halbzeit komplett verschlafen und lagen mit 0:2 zurück. Jetzt konnte uns nur noch eine starke Teamleistung retten, zu verlieren hatten wir nichts mehr. In der 2. Halbzeit zeigten wir dann auch endlich, was wir können und drehten das Spiel zu einem 3:3. Da ein Spiel nicht Unentschieden enden kann, ging es nun in die Shootouts. Dort packte Tommy Alexander seine ganzen Towartkünste aus und hielt überragend alle Shootouts des HTHC.

Wir durften also am nächsten Tag zum alles entscheidenden Spiel 3 auflaufen. Lange bleibt das Spiel spannend und keine Mannschaft konnte sich wirklich klar absetzen. Im letzten Viertel bekamen wir dann eine rote Karte. Mit dieser Spielhandlung wird es dann schwer, nochmal entscheidende

Offensivakzente zu setzen und wir verloren das Spiel mit 1:4. Das Endergebnis ist sicherlich nicht das, das wir uns gewünscht haben. Dennoch war die Rückrunde rückblickend eine Erfolgreiche. Wir haben gezeigt, dass wir mit den besten Mannschaften (mindestens) mithalten können.

Nach dieser Saison verlassen uns zwei Spieler und wir wollen uns hier auch noch von ihnen verabschieden. Brendan Guraliuk muss studiumsbedingt nach einem Jahr zurück nach Kanada. Es ist immer eine Bereicherung Überseespieler und vor allem Olympioniken in einer Mannschaft zu haben. Nach unzähligen Jahren, bedeutsamen Erfolgen (DM, Europapokal) und gefühlt 2.745 Dosen Haargel hat Patrick Schmidt entschieden, seine Karriere zu beenden. Es verlässt uns nicht nur die schönste Haarpracht, sondern auch ein top Hockeyspieler und vor allem ein geiler Mensch. Die 2. oder 3. Herren können sich bald auf ein top Neuzugang freuen. Vielen Dank für alles Brendan und Paddy !! Paddy, dir wünschen wir natürlich auch, dass dein Handicap weiter sinkt.

Ein Dank geht an den Club und allen Personen, die es uns ermöglichen bei besten Voraussetzungen zu trainieren und zu spielen. Auch bei allen Unterstützern der I. Herren möchten wir uns bedanken. Dieser Zusammenhalt ist ein großer Teil dessen, was den Der Club an der Alster ausmacht.

Sportliche Grüße. // Eure I. Herren

# FIH PRO LEAGUE IN WELLINGSBÜTTEL



Photo: WorldSportPics

Hockey auf internationalem Top-Niveau mit dem Klassiker Deutschland gegen die Niederlande im Damen- und Herrenhockey. Was will man da noch mehr?

So erstrahlte die „neue“ Anlage in Wellingsbüttel erstmals als Austragungsort eines Hockey Pro League Events und dann eben mit DEM Hockeyklassiker. Das Prestigeduell überhaupt im Hockey – neben Indien gegen Pakistan!

Bevor das Event so richtig losging, profitierte unser Hockeynachwuchs am Freitagnachmittag vor den

Spiele. Denn die DANAS und HONAMAS empfangen Mädchen und Jungen der Mini Mäuse und den Jahrgängen 2016–2017 zu einem Training am Rothenbaum mit anschließender Autogrammstunde auf der Clubterrasse.

Während die Ballschule in ihrem Training durch die Nationalspieler unterstützt wurde, fand auf den Hockeyplätzen und der Tenniswand ein Stationstraining statt, bei denen verschiedene Tricks und Techniken erlernt wurden. Von 3D- und Ziehertechniken, Torschuss, Zwei gegen Zwei und vielem mehr, durften die Abschlussspiele nicht fehlen. Alle Mädchen gegen

die DANAS und alle Jungs gegen die HONAMAS. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Kinder und fleißig fotografierenden Eltern. Vielen Dank an beide Teams, ihr habt beim Nachwuchs einen bleibenden Eindruck hinterlassen!

Am 11. und 12. Juni war es dann soweit. Nach einer kurzen und sportlichen Aufbauphase war es angerichtet. Eine

Tribüne für rund 3.500 Zuschauer war am hinteren Platz aufgebaut worden, ein kleines aber feines Event-Dorf mit Getränken, Leckereien von Grillkäse über Würstchen, bis hin zum Eis ergänzte die tolle Kulisse. So waren alle Zuschauer bestens versorgt. Natürlich durfte auch ein Verkaufstand mit den begehrten Nationaltrikots der Deutschen nicht fehlen. Ganz besonders beliebt bei den zahlreichen Autogrammjägern, für die sich die



35

Nationalspieler beider Nationen viel Zeit nahmen und allen Autogramm- und Fotowünschen geduldig nachkamen – Stars zum Anfassen!

Sportlich standen beim Event jeweils zwei Duelle bei den Damen und Herren an. Die niederländischen Damen, die bereits mit dem WM-Kader an den Start gingen, nutzten die Maßnahme als Vorbereitung auf die WM. Aus Sicht der Damen war es ein unglaublich wichtiges Event, denn der Bundestrainer der Damennationalmannschaft, kurz DANAS, nominierte nach den beiden Spielen seinen Kader für die Weltmeisterschaft in diesem Sommer, die in den Niederlanden und Spanien vom 01. bis zum 17.07.22 ausgetragen wird. Im Alster-Fokus natürlich unsere Spielerinnen Hanna Granitzki, Viktoria Huse, Anne Schröder, Emma Davidsmeyer und Rückkehrerin Kira Horn.

Bei den deutschen Herren sollte der Knoten endlich platzen und ein „großer Gegner“ geschlagen werden. Denn die Niederländer waren bis dahin ungeschlagen in dieser HPL-Saison. Für Bundestrainer André Henning steht die Weltmeisterschaft der Herren erst im Dezember in Indien an, so nutze er das Event in Hamburg, den Kader zu verkleinern. Von Alster wurde leider kein Spieler für die beiden Spiele nominiert.



# TAG 1

Die DANAS eröffneten am Samstag um 13:30 Uhr das HPL-Wochenende. Temperaturen um die 26 Grad, eine gut gefüllte Tribüne und viele Jugendmannschaften, die das Teamticket wahrgenommen haben und geschlossen in ihren Vereinstrikot lautstark die deutschen Teams unterstützen. Nach der Begrüßung beider Teams und den Nationalhymnen war der erste Gänsehautmoment perfekt. Der Anpfiff konnte kommen!

Im zweiten Spiel des Tages wollte es die deutsche Herrennationalmannschaft (HONAMAS) erfolgreicher gestalten als die DANAS zuvor. Die erste Niederlage der Niederländer musste her! Die allerdings im ersten Anlauf knapp verpasst wurde. Die HONAMAS waren dran am Sieg, allerdings konnten sie ihre Überlegenheit nicht in etwas Zählbares ummünzen.

Quelle: magazin.hockey.de / 11.06.22

## Bittere 2:3-Niederlage für die Danas

36



Photo: WorldSportPics

Nach einer 2:0 Führung in der ersten Halbzeit verloren die Deutschen Damen in der FIH Pro League noch mit 3:2 gegen den amtierenden Weltmeister. Beim Der Club an der Alster in Hamburg, vor 2.500 Fans, nutzte das deutsche Team von Valentin Altenburg ihre Chancen in der ersten Halbzeit und schickte die Niederländerinnen mit einem Rückstand in die Kabine. Die Damen in Orange zeigten in der zweiten Halbzeit abermals ihre Klasse und drehte das Spiel noch zu einem 3:2 für sich. Die 15. Niederlage in Folge für die Danas gegen die Niederlande. Für Deutschland trafen Sara Strauss und Sonja Zimmermann. Die Tore für die Niederlande trafen Felice Albers, Lidewij Welten und Frédérique Matla.

# Haspa Private Banking – so individuell wie Ihr Fingerabdruck.



Lassen Sie uns gemeinsam Ihre persönliche **Private Banking ID** entwickeln, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse als Unternehmerinnen und Unternehmer, Vermögende oder Top-Verdienende.

Jetzt Termin für eine 360°-Beratung vereinbaren.  
[haspa.de/ID](https://haspa.de/ID)

# Auch Honamas unterliegen der niederländischen Auswahl



Photo: WorldSportPics

In der FIH Pro League trafen die Honamas an diesem Tag (11.06.22) auf die niederländischen Herren. In Hamburg, auf dem Gelände des Der Club an der Alster, verlor die Mannschaft von André Henning knapp mit 2:3. Die Tore für Deutschland schossen Mats Grambusch und Thies Prinz. Für die Niederlande trafen Tim Swaen, Joep De Mol und Koen Bijen.

38

„Die Mannschaft hat insbesondere in der Konstellation ein sehr gutes Spiel gemacht. Wir haben klar mehr Chancen und mehr Strafecken. Wenn wir bedenken, dass hier direkt nach dem Final4 eine Menge wichtiger Spieler fehlen, haben wir das hervorragend gelöst und waren heute die bessere Mannschaft.“ - André Henning



DERMATOLOGIE  
IN EPPENDORF



Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42  
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50  
info@dermatologie-eppendorf.de  
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,  
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -  
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.  
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. KATHI  
TURNBULL



DR. PHILIP  
FLAMMERSFELD



DR. LILIA  
PLATE



DR. ALEXANDRA  
GUST



DR. NICOLA  
OTTE



DR. BIRGIT  
FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie  
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde  
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

Zwischen beiden Partien gab es ein weiteres Highlight, die Hockies, ein Inklusions-Team aus Spielern mit und ohne Handycap, zeigten ihr Können und wurden dabei von den Zuschauern angefeuert! Es ist einfach eine tolle Geschichte, dass bei so einem Event das Team der Hockies in den Fokus rückt und gezeigt werden kann, wie vielfältig der Hockeysport ist!

## TAG 2

Am Sonntag kam es zum angekündigten zweiten Aufeinandertreffen beider Teams. Sie tauschten ihre Kader zum Teil ordentlich durch und gaben allen Spielern eine Chance, sich auf der Bühne in Wellingsbüttel vor tollem Hockeypublikum zu präsentieren. Das hätte allerdings etwas zahlreicher bei den Damenspielen vertreten sein können. Damen hockey auf Top-Niveau, das volle Ränge absolut verdient hätte!

Um 11:30 Uhr ging es in das zweite Spiel der DANAS gegen die Niederlande. Mit dabei Emma Davidsmeyer, die in das Team rotierte und als Verteidigerin über die Außenbahnen Dampf machen sollte.

Quelle: [magazin.hockey.de](https://magazin.hockey.de/) / 12.06.22

### Danas verlieren auch das zweite Spiel gegen den amtierenden Weltmeister mit 1:3

Auch im zweiten Spiel der deutschen Hockeynationalmannschaft der Damen gegen die Niederlande sollte es zu keinem Punktgewinn für die Danas reichen. Beim Spiel in der FIH Pro League verlor das Team von Valentin Altenburg gegen den amtierenden Weltmeister mit 1:3. Nach einer 2:0-Führung für die Niederländerinnen durch Tore von Freeke Moes (10. Min) und Xan de Waard (22. Min) war es Kapitänin Sonja Zimmermann, die für das deutsche Team in der 35. Minute auf 1:2 verkürzte. Alle weiteren offensiven Bemühungen der Danas blieben erfolglos. Den Endstand von 3:1 für die Niederlande markierte Yibbi Jansen in der 42. Minute.

Die Danas begannen die zweite Partie gegen die Niederländerinnen an diesem Wochenende mit drei Änderungen im Spieltagskader: Für Selin Oruz, Maike Schaubing und Stine Kurz, die alle drei am letzten Wochenende im Finale der deutschen Meisterschaft gespielt haben, bekamen Emma Davidsmeyer, Linnea Weidemann und Laura Saenger die Chance, sich zu zeigen.

„Wir sind mit den zwei Niederlagen an diesem Wochenende natürlich nicht zufrieden. Unser Anspruch ist es zu gewinnen. Auf der zweiten Halbzeit können wir aufbauen. Bis zur WM wollen an den Feinheiten unseres Spiels arbeiten und dann ist es dort das Ziel, K.o.-Spiele zu gewinnen.“ - Amelie Wortmann



Photo: WorldSportPics



# DOROTHEUM

SEIT 1707

WILLKOMMEN IN EINEM  
DER GRÖSSTEN AUKTIONSHÄUSER DER WELT

**700 Auktionen,  
100 Experten, 40 Sparten,  
mehr als 300 Jahre Erfahrung**

**Beratung und Übernahme zur Auktion**  
Dorotheum Düsseldorf  
0211-210 77-47, [duesseldorf@dorotheum.de](mailto:duesseldorf@dorotheum.de)  
Alle Auktionen unter: [www.dorotheum.com](http://www.dorotheum.com)

Quelle: magazin.hockey.de / 12.06.22

## 4:1 (!) gegen die Niederlande! – Honamas mit Prestigeerfolg



Photo: WorldSportPics

Was für ein Spiel !!! 4:1 stand es am Ende für die Honamas in Hamburg im zweiten Spiel in der FIH Pro League an diesem Wochenende gegen die Niederlande. Bei der Revanche für die Niederlage vom Vortag sahen die Zuschauer vor allem in der zweiten Halbzeit eine dominante deutsche Mannschaft, die dem Tabellenführer der FIH Pro League keine Chance ließ. Die Tore für das deutsche Team erzielten – nach einem 0:1 Rückstand in der 3. Minute durch Koen Bijen – Moritz Ludwig (31. Minute), Marco Miltkau (36. Minute), Niklas Bosserhoff (47. Minute) und Constantin Staib (49. Minute).

„Wir wollten unser letztes Saisonspiel gewinnen und die Mannschaft sein, die die Niederlande schlägt und deren Lauf beendet.“ - Christopher Rühr

Mit dem Sieg der HONAMAS gab es doch noch einen sportlich siegreichen Abschluss, den sich das Team berechtigt verdient hatte! Auch nach dem zweiten Spiel nahmen sich die Teams viel Zeit für die Fans. Wir als Club bedanken uns bei den Organisatoren, der FIH, sowie den Mannschaften und Hockeyfans, Teil dieses Events auf unserer Anlage gewesen zu sein! So viele freudestrahlende und hockeybegeisterte Menschen in einem sportlich so wunderbaren Rahmen, macht Lust auf mehr! Vielleicht auf bald Am Pfeilshof!

// JHJ

# INTERNATIONAL SUPER VETERANS TOURNAMENT

42

Am Wochenende vom 06. bis 08. Mai fand im niederländischen Tilburg das fünfte International Super Veterans Tournament (ISVT) statt. Nachdem dieses Turnier coronabedingt in den Jahren 2020 und 2021 abgesagt werden musste, haben an diesem Wochenende insgesamt 43 Mannschaften auf sieben Kunstrasenplätzen in fünf Altersklassen um den jeweiligen Gruppensieg gekämpft. Es gab Teilnehmende aus Italien, Schottland, Irland, Frankreich, England, Holland und Deutschland.

Bei schönstem Wetter waren alle teilnehmenden Mannschaften froh, mal wieder ein größeres Turnier zu spielen und abends bei gutem Essen und Livemusik feiern zu können.

Gerade die deutschen Damen W55 (Malanas) mit Anne-Marei Kressel und Kika Schön nutzten das Turnier als Vorbereitung für

den im Oktober in Kapstadt stattfindenden Masters Worldcup 2022. Sie wurden Sieger des 16 Mannschaften umfassenden Teilnehmerfeldes und unsere beiden Teilnehmerinnen wurden für das WM-Team nominiert.

Die deutschen Herrenteams M60 bis M75 hatten bereits vor dem Turnier in Tilburg beschlossen, wegen der unsicheren Corona-Situation nicht an der im Oktober 2022 in Tokio stattfindenden WM

teilzunehmen. Dennoch reisten alle Altersklassen motiviert nach Tilburg, um sich mit der internationalen Konkurrenz zu messen.

Die deutsche M65 mit Lutz Hartmann konnte das Turnier in ihrer Altersklasse ebenfalls gewinnen.

// Kika Schön



# ALSTER AUS ALLER WELT



## USA

Pipo Nadler – Sieger California Cup

Alster-Eigengewächs gewinnt mit den Ex-Alsteranern Scott Tupper und Mark Pearson den California Cup! Herzlichen Glückwunsch und auf Bald in „good old Germany“!

## ÖSTERREICH

Robert Campe holt die Meisterschaft

Auch unser Alster-Eigengewächs Robert Campe, auf dem Bild mit seiner Schwester, ist stolzer Österreich-Meister mit SV Arminen. Herzlichen Glückwunsch!

AMBULANTE UND STATIONÄRE OPERATIONEN DES GRAUEN STARS (CATARACT)

PREMIUM INTRAOKULARLINSEN UND OP MIT FEMTOSEKUNDENLASER

FRÜHERKENNUNG UND BEHANDLUNG VON MAKULADEGENERATION

INTRAVITREALE INJEKTIONEN

A U G E N  
Ä R Z T E  
T O R N O W  
E I M S B  
Ü T T E L

DR. MED. CHRISTOPH TORNOW

DR. MED. KATHARINA TACHEZY

FRÜHERKENNUNG UND BEHANDLUNG DES GRÜNEN STARS (GLAUKOM)

LASERBEHANDLUNG VON Z.B. NACHSTAR, GLAUKOM UND DIABETES

CHECK-UP UNTERSUCHUNGEN

BILDSCHIRMARBEITSPLATZ-UNTERSUCHUNGEN G37

FÜHRERSCHEIN- UND SPORTBOOTGUTACHTEN

MONTAG BIS FREITAG

9:00 – 12:00 UHR  
OFFENE SPRECHSTUNDE  
– OHNE TERMIN –

OPERATIVE SPRECHSTUNDE  
– NACH VEREINBARUNG –

PRIVATSPRECHSTUNDE

ONLINE TERMINVEREINBARUNG  
FÜR DIE PRIVATSPRECHSTUNDE:

WWW.DRTORNOW.DE

TEL 040-40 50 30  
FAX 040-40 50 24

OSTERSTRASSE 120  
20255 HAMBURG



# 2. DAMEN HOLEN DEN POKAL



Photo: Max Petrich

Sonntag, 1. Mai 2022, 10:15h - die Luft noch etwas frisch, die Sonne scheint und die „Anheiz“-Musik ist am Laufen: Das Finale um den Hamburger Pokal steht an! Und bei den Damen kommt fast ein wenig Derby-Feeling auf: Der Club an der Alster vs. HTHC.

Wir 2. Damen haben es, nach einer Pause im vergangenen Jahr, wieder ins Finale geschafft! Und wer uns kennt, weiß, wie wichtig uns dieser „Pott“ ist. Dass es dann sogar noch zu einer Verlegung des Austragungsort vom Hemmingstedter Weg zum Vossberg kommt, spielt dem „Derby“ in die Karten und die Tribüne füllt sich.

11:00 h - Anpfiff. Hochmotiviert, mit einer schönen Mischung aus Langzeit-Angehörigen, Ex-Nationalspielerinnen, Ex-Bundesligaspielerinnen, weiblicher Jugend und zukünftigen I.Damen stehen wir auf dem Platz, Conni etwas nervös am Rand hin und her wandernd.

## ATOS BEDEUTET SPITZENMEDIZIN – IN VIELEN VERSCHIEDENEN FACHBEREICHEN

Samstags-  
Sprechstunde  
für Hüft-/Knie-  
beschwerden  
Tel. 040 37 67 18 76

### **Hochqualifizierte Ärzteteams**

Erstklassige Beratung und spezialisierte Behandlung

### **Individuell und zielgerichtet**

Ihr Arzt begleitet Sie während der gesamten Behandlungszeit

### **Hoher Pflegeschlüssel**

Kompetente Pflegekräfte, die immer für Sie da sind

### **Komfortable Unterbringung**

Service und Räumlichkeiten mit Hotelambiente



### **Neuer Schulter- & Ellenbogenchirurg**

**Priv.-Doz. Dr. med. Robert Hudek**

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Zertifikat Schulter- & Ellenbogenchirurgie (DVSE)

Gesamtes operatives Spektrum der Schulter & Ellenbogen-

chirurgie, inklusive ausführlicher Untersuchung,

Beratung und konservativer Therapie

praxis.hudek@atos.de · www.atos.de · Tel.: 040 / 37 67 1-715

ATOS Klinik Fleetinsel Hamburg GmbH & Co. KG

Admiralitätsstraße 3-4

Tel. 040 37671-0

info-kfh@atos.de · www.atos.de



Photo: Max Petrich

46

Das Spieltempo ist von Beginn an hoch und es ist klar, beide Teams wollen den Sieg. Es gelingt uns mehr Ballbesitz zu erarbeiten und immer wieder gute Torschussituationen zu kreieren – DOCH wie leider so häufig in dieser Saison lässt unsere Chancenverwertung sehr zu wünschen übrig: knapp vorbei, Pfostenschuss oder nicht konsequent präsent! Tja, und zur Strafe dann noch der Gegentreffer: 0:1 zu Halbzeit.

Doch wenn Alster was kann, dann „kämpfen“. Und dies beweisen wir dann auch in der zweiten Hälfte. Anneke Böhmert versenkt endlich den Ball im Tor zum 1:1 Ausgleich.

Und wenn wir eins nicht wollen, dann ist es das Penalty-Schießen. So kommt es 8 Minuten vor Schluss zu dem längst überfälligen zweiten Treffer, den Katha Hentschel ins Netz setzt. 2:1 für Alster, die Zeit läuft runter...

Und endlich: der Abpfiff ertönt,

das Spiel ist vorbei! Alster gewinnt mit 2:1- und der Pokal ist UNSER!

Ach so, und natürlich auch die 1000€, die in die Jugendarbeit des Clubs fließen.

Selbstverständlich wird noch auf diesen Erfolg gemeinsam angestoßen und der Tag findet sein Ende auf der Terrasse am Vossberg, wo die Stimmung durch den Pokalsieg der 2. HTHC Herren noch mehr angeheizt wird.

Nun geht's weiter mit dem regulären Ligabetrieb und dem nächsten Ziel, das Mittelfeld zu verlassen und die oberen Regionalliga-Plätze mit zu besetzen.

// Eure 2. Damen



Photo: Max Petrich



Photo: Max Petrich

## SPIELERIN

- 3** Elsa Weber
- 5** Dina Schoeller
- 6** Agnes Freifrau von Diepenbroick-Grüter
- 7** Rebecca Landshut
- 8** Christina Schütze
- 10** Meret Wessling
- 14** Anneke Franziska Böhmert
- 16** Anna Batschko
- 18** Katharina Hentschel
- 20** Liv Schwegmann
- 21** Finia Wiechmann
- 23** Malina Petrich
- 24** Anna-Christina Mohr
- 27** Pia Schlotz
- 29** Svea Kirkerup
- 33** Marie Themnitz

## TRAINER

Constantin von Egidy



ZAHNÄRZTE  
HARVESTEHUDE

Sportzahnmedizin | Veneers | Implantologie | Bleaching  
zahnärztliche Schlafmedizin | Wurzelkanalbehandlung  
Kiefergelenkstherapie | Invisalign | Prophylaxe

**040/420 01 23**

[www.zahnaerzte-in-harvestehude.de](http://www.zahnaerzte-in-harvestehude.de)

Hansastraße 2-3, 20149 Hamburg



Klaus Blumenstock und Karl Ness

# EUROPAPOKAL 2000, 2002

48



So schrieb Jo Mahn, sehr viele Jahre sehr erfolgreicher Spieler und später Trainer unserer I. Hockeyherren, an die damaligen Spieler und Betreuer sowie enge Fans. Und viele, - natürlich nicht alle - kamen, die damals dabei waren, insbesondere bei den von ihm erwähnten grossen internationalen Erfolgen in Antwerpen und Cannock, die zu dem tollen sportlichem Ruf der Mannschaft und damit unseres Clubs ihren Beistand geleistet hatten. Dazu viele Spieler der Mannschaft aus früheren, späteren und jetzigen Jahren. Die Fotos zeigen, wie groß die Wiedersehensfreude bei allen war.

Das führte natürlich dazu, dass die damalige Zeit mit ihren großen Erfolgen noch einmal intensiv zurückgerufen wurde. Und ist jetzt in diesem kurzen Bericht eine gute Gelegenheit, daran zu erinnern, wie erfolgreich die damalige I. Herren Mannschaft auch international war, nun kommentiert von denjenigen, die damals daran beteiligt waren, wenn auch eben nur als damalige Zuschauer und nun dabei an diesem Nachmittag. Übrigens: Einige der damaligen wichtigen Sieger-Pokale sind in dem Trophäen-Schrank im Clubhauseingang zu bewundern und andere werden in unserer 100-Jahres-Chronik beschrieben. Lesen Sie dazu am besten die Chronik ab den Seiten 260, und Sie wissen oder ahnen jedenfalls etwas, welche Erfolgsstimmung in den damaligen Jahren herrschte und an diesem Maitag gut zurückgerufen wurde.



Hendrik Lange



Knut von Breunig (geb. Steppat)



Thomas Tihl



Heiko Milz



Oliver Hentschel



Sebastian Biederlack

Damit nochmal zurück zum Treffen am 21. Mai: Es war so Erinnerungsvoll und so fröhlich, wie es sich Jo sicher bei seiner Einladung gewünscht hatte. Das führte natürlich dazu, dass es nicht beim Nachmittag und Abend im Club blieb, sondern auf in vielen späteren Stunden noch weiter „erinnert“ wurde. So war es ein schöner, fröhlicher Tag mit fröhlichem Wiedersehen und fröhlichen Erinnerungen.

// Karl Ness



Jo Mahn



Frank Gemrig



stehend: Gerd Helfers, Dr. Karl Ness, Jo Mahn, Lutz Hartmann, Dr. Jochen Manigold, Frederick Ness, Thomas Tihl, Patrick Fischer, Claudia Ziebell, Michael Waldhauser, sitzend mitte: Hendrik Sievers, Max Landshut, Sebastian Biederlack, Justus Scharowsky, sitzend vorn: Henning Hellwig, Lars Brenneke, Patrik Bellenbaum, Jan Peter Tewes, Frank Gemmrig, Constantin Baack, Hendrik Lange, Björn Gerke, Knut Steppat, Elmar Sairally

## Cannock 2000

50

Die 27. Austragung des EuroHockey Club Champions Cup (Herren-Feld) fand vom 9. – 12. Juni 2000 im englischen Cannock statt. Der Club an der Alster sicherte sich erstmals den Titel durch ein 1:1, 5:3 n. 7m im Finale gegen den HC Bloemendaal aus den Niederlanden.

### SPIELER

<b>TW</b>	Elmar Sairally
<b>V</b>	Frederick "Freddy" Ness
<b>V</b>	Jan-Peter Tewes
<b>V</b>	Max Landshut
<b>V</b>	Knut Steppat
<b>MF</b>	Björn Gerke
<b>MF</b>	Patrick Bellenbaum
<b>ST</b>	Thomas Tihl
<b>ST</b>	Hendrik Lange
<b>ST</b>	Frank Gemmrig (C)
<b>MF</b>	Henning Hellwig
<b>ST</b>	Lars Brenneke
<b>MF</b>	Justus Scharowsky
<b>V</b>	Sebastian "Buddy" Biederlack
<b>ST</b>	Constantin Baack
<b>ST</b>	Michael Waldhauser
<b>MF</b>	Patrick Fischer

### TRAINER & STAFF

<b>Trainer</b>	Joachim Mahn
<b>Co-Trainer</b>	Lutz Hartmann
<b>Manager</b>	Jochen Manigold



stehend: Dr. Karl Ness, Henning Helwig, Nils (gegl. Bereuer), Claudia Ziebell, Hendrik Sievers, Klaus Blumenstock, Alexander Spina, Dr. Jochen Manigold, Thomas Tihl, Max Landshut, Frank Gemmrig, Michael Waldhauser, Lutz Hartmann, Eiko Rott, Sebastian Biederlack, Malte von Bülow, Oliver Hentschel (verd.), Stefan Mattern, Tobias Hentschel, Jo Mahn, Jens Geoge, Herbert Willig  
davor: Benjamin Laatzen, Alexander Sahmel, Hendrik Lange, Constantin Baack, Heiko Miltz

## Antwerpen 2002

Der Club an der Alster mit Trainer Joachim "Jo" Mahn gewinnt 2002 in Antwerpen den Feldhockey-Europacup der Landesmeister. Nach Siegen in den Gruppenspielen über Antwerpen, Terrassa und Glasgow schlagen die Alster-Herren im Finale die Holländer des HC Den Bosch nach 2:2 in der regulären Spielzeit im Siebenmeter-Schießen mit 3:0.

### SPIELER

<b>TW</b>	Hendrik Sievers
<b>TW</b>	Heiko Milz
<b>ST</b>	Tobias Hentschel
<b>ST</b>	Thomas Tihl
<b>ST</b>	Constantin Baack (C)
<b>ST</b>	Frank Gemmrig
<b>ST</b>	Alexander Spina
<b>ST</b>	Benjamin Laatzen
<b>V</b>	Michael Waldhauser
<b>V</b>	Max Landshut
<b>MF</b>	Henning Hellwig
<b>MF</b>	Oliver Hentschel
<b>V</b>	Sebastian "Buddy" Bierlack
<b>ST</b>	Malte von Bülow
<b>V</b>	Alexander Sahmel
<b>ST</b>	Hendrik Lange
<b>V</b>	Stefan Mattern
<b>MF</b>	Eiko Rott

### TRAINER & STAFF

<b>Trainer</b>	Joachim Mahn
<b>Co-Trainer</b>	Lutz Hartmann
<b>TW-Trainer</b>	Christian Monzel
<b>Manager</b>	Jochen Manigold

# EFFENBERG, CRUNCHTIME UND SMS UM 6:43 UHR

# TENNIS

## Sommersaison I. Tennisherren

In einer sehr unglücklichen Saison werden Alsters Tennisherren Zweiter in der Regionalliga Nord-Ost. Der direkte Wiederaufstieg wurde damit verpasst. Vorwerfen müssen sich die DCADA Herren vor allem, im entscheidenden Spiel nicht gewonnen zu haben.

Es war 6:43 am Sonntag des letzten Spieltags, als auf dem Handy von Coach Tobias Hinzmann eine Nachricht von Punktegarant Niklas Guttau aufblinkte. Verschlafen und ungläubig liess er die Zeilen: „Schlechte Nachrichten, Ich liege flach, werde unmöglich spielen können.“ Bravo. Das hatte zum Abschluss dieser Seuchensaison noch gefehlt.

Alster hatte an diesem Sonntag im Juni noch eine Minimalchance auf den Aufstieg. Rot-Weiss Berlin musste dafür hoch geschlagen werden und Suchsdorf gleichzeitig gegen den Club zur Vahr straucheln. Schwierig, aber nicht unmöglich. Die Hiobsbotschaft von Guttau brachte Youngster Mika Bunjes nicht nur sein Einzel Debüt in den I. Herren, sondern verlängerte eben auch die Verletztenliste, die das Team der Alster-Tennisherren in dieser Saison vor so grosse personelle Herausforderungen stellte. Sakamoto, Möller, Maestrelli, Guttau, Von Massow, Reister, Eisenzapf, Charlos, Nagel-Heyer, Bunjes, Luigs, Herzog, Lawrenz, Kuwert. Dies die lange Liste der Ausfälle, die den Tennisherren über die Sommersaison für die Matches nicht zur Verfügung standen, so dass Coach Tobias Hinzmann in 4 Partien selber zum Racket greifen musste. Insbesondere die Ausfälle von Sakamoto und Möller, normalerweise an Position 1 und 2 gemeldet, waren im Aufstiegsspiel gegen Suchsdorf schwerwiegend.



# Mit einem Schlag gut beraten.

Vor welcher Herausforderung Sie auch stehen: Wir helfen Ihnen und Ihrem Unternehmen bei der Lösung komplexer rechtlicher und steuerlicher Fragestellungen sowohl in der Abstimmung mit der Finanzverwaltung als auch in gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Wir beraten Sie ganzheitlich, vernetzt und unabhängig – in den Bereichen **Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung** und **Financial Advisory**.



Denn der Gruppensieg wurde gegen den Suchsdorfer SV leider direkt am ersten Spieltag verspielt. Die beiden letztjährigen Absteiger aus der 2. Bundesliga duellierten sich Anfang Mai um die Krone in der Regionalliga Nordost in Kiel. Alster ohne seine beiden Top-Spieler Möller und Sakamoto, die beide die ganze Saison ausfielen, dafür aber mit gewohntem Teamspirit und hoher Identifikation im Gepäck. Leshem, Von Hindte, Guttau, Peters, Reister, Von Massow und Raab bildeten die Mannschaft der Hamburger. Die Gegner aus Suchsdorf kamen in Bestbesetzung mit 5 ausländischen Profis, die nur für das Punktspiel eingeflogen wurden. Zwei Konzepte der Team-Zusammenstellung, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Trotz dieser schlechten Vorzeichen war Alster dem Sieg in dieser wichtigen Partie sehr nah. Leshem und Peters gewannen ihre Einzel. Julian Reister führte im letzten Match mit 6:3 5:3 30:0 bevor Lewie Lane den Routinier durch unsportliches Verhalten aus dem Rhythmus brachte und das Match im Champions Tie Break für Suchsdorf drehte. Ärgerlich und natürlich alles andere als eine gute Ausgangsposition. Es stand damit 2:4 aus der Sicht der Alster Boys. Das Wunder,

ein 2:4 nach den Einzeln in ein 5:4 zu drehen war aber immer noch möglich. Flemming Peters schwörte die Mannschaft vor den Doppeln im Alster-Kreis nochmal mit einigen griffigen Fußball-Zitaten ein (Effenberg vs. Roberto Carlos im Bernabeu) und die Jungs legten los wie es Lewandowski gegen Teutonia Ottensen tun würde. Alster gewann schnell 2 Doppel und führte im entscheidenden Match mit Satz und Break vor. Doch die Suchsdorfer waren im Champions Tie Break des dritten Satzes abgezockt und schnappten sich den wichtigen Punkt mit 1:6 7:5 10:5. Ganz bitter für Alster. Coach Hinzmann traurig, aber trotzdem stolz auf diese Mannschaft, die in Sachen Teamgeist schon über Jahre in einer eigenen Liga spielt und das auch dieses Mal wieder unter Beweis gestellt hatte. Mit dem Aufstieg würde es jedoch schwierig werden.

Sportlich lief Alsters männliche Tennis Elite dieser Niederlage die gesamte Saison hinterher. Pflichtsiege gegen den Klipper THC (9:0), den Club zur Vahr (8:1) und Nikolassee Berlin (5:4) ermöglichten einen letzten Hoffnungsschimmer am letzten Spieltag. Hausaufgaben machen und am Ende ärgern, falls es nicht reicht, war die Devise. Und es war ja noch Hoffnung da, denn



Suchsdorf musste erstmal Bremen schlagen. Club zur Vahr versicherte Alster, dass sie die bestmögliche Mannschaft schicken würden im letzten Spiel. War da also doch noch eine Chance?! Das Team um Coach Hinzmann glaubte dran. Trotz der Nachricht von Guttau um 6:43 alles versuchen und reinwerfen war die Marschrichtung. Doch als um 11:04 die nächste SMS mit schlechten Nachrichten aus Bremen auf Hinzmanns Handy landete starb das letzte Fünkchen Hoffnung. Bremens Aufstellung war leider alles andere als Top besetzt. Der Club zur Vahr kam nur mit 4,5 Mann. Bei einer 6er Mannschaft bedeutete dies nix Gutes. Ein sehr peinlicher Auftritt vom Club zur Vahr am letzten Spieltag keine vollständige Mannschaft stellen zu können, obwohl es für alle Teams in der Liga noch um alles ging. Analog zum Fussball wäre dies eben so, als wenn Hertha BSC gegen den HSV nur mit 8 Feldspielern zum Rückspiel der Relegation gekommen wäre. Wie wir alle wissen, sind sie dies leider nicht. Der Club zur Vahr hingegen schon. Damit war Alsters

Traum vom direkten Wiederaufstieg geplatzt. Das beste Team haben sie trotzdem, die Boys von der Alster. Und im nächsten Jahr greifen Sie wieder voll an, mit einem Team voller echter Alsteraner. Und dann gewinnen sie einfach wieder, wenn es drauf ankommt. So wie Effenberg gegen Roberto Carlos in Bernabeu. Wir freuen uns drauf.

// Tobi Hinzmann

## TABELLE HERREN

### Regionalliga Nord-Ost 2022

RANG		S	U	N	PUNKTE
1	Suchsdorfer SV v. 1921	5	0	0	10:0
2	<b>Der Club an der Alster</b>	3	0	2	6:4
3	TC GW Nikolassee	3	0	2	6:4
4	LTTC "Rot-Weiß" Berlin II	2	0	3	4:6
5	Club z. Vahr e.V.	1	0	4	2:8
6	Klipper THC	1	0	4	2:8

VERMÖGENSPLANUNG



# INNOVATION

Photo by Martin Sanchez on Unsplash

## Die Zukunft beginnt heute.

Profitieren Sie von über 20 Jahren Expertise und der rentablen Synergie aus Finanzstrategie und Immobilien. Wir entwickeln Ihr umfassendes Asset-Portfolio – individuell, fortschrittlich, traditionell wie auch digital.

# HFH.

Smart Capital Modeling

+49 40 41 43 79 0 | [www.hfh.de](http://www.hfh.de)

# TENNIS-SOMMER- ERÖFFNUNGSFEST

Am 23.04., einem wunderschönen, sonnigen Tag, fand erstmalig, angelehnt an das schon traditionelle Anhockeln, unser Tennis-Sommereröffnungsfest statt. Mehr als 100 Teilnehmer, klein wie groß, sowie zahlreiche Eltern und Zuschauer durften sich an der Aktion, die an mehreren Stationen stattfand, beteiligen. Schon der erste Blick auf die Plätze II und I2 zauberte manch einem ein Lächeln ins Gesicht. Überdimensionale Bilder verschiedener, lustig animierter Tiere, schmückten die Zäune. Es wurde Tierisch-Tennis gespielt, jeder Schlag bekam, je nach Eigenschaft, eine Tiergestalt, die Kinder durften „Lämmchen“ (neutraler Ball), „Wölfe“ (schneller Ball), „Adler“ (hoher Ball) und Ähnliches sammeln und auf der Punktekarte eintragen lassen. Sowohl die Kinder als auch die Trainer hatten dabei „tierisch“ viel Spaß. Die etwas Größeren und die Erwachsenen haben spannende Übungen und Spiele

mit unseren Damen und Herren ausgetragen. Man lernte auch den „Speedcourt“ kennen, der unter der Anleitung von David und Dominik (unseren neuen Konditionstrainern) in den Räumlichkeiten über der Kita im Center Court bedient wird. Auf dem Kunstrasen haben wir uns von der Sport-Uni Hamburg das Witty-Sem Gerät ausleihen dürfen (oder „Fang das Licht-Spiel“, auf gut deutsch), die Leistung wurde von der Uni-Fee Anike benotet. Michi und Flo haben sich auch etwas Nettes einfallen lassen, es gab die I Euro Wurst, sowie spezielle Getränke. Das Bild der vollen Terrasse bei der Siegerehrung, mit den sonnegebadeten, glücklichen Gesichtern, bleibt in einer schönen Erinnerung, da wir es lange, lange nicht mehr gehabt haben.

// Jan Klinko

57







## RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM

Hamburg | Hansastraße  
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

Hansastraße 2-3  
20149 Hamburg  
Tel 040 - 32 55 52 - 109  
rob@radiologische-allianz.de



Radiologie am Rothenbaum

- ✓ Sportradiologie
- ✓ MRT der Prostata (mpMRT)
- ✓ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

## Ein starkes Team – Diagnostik und Therapie für Ihre Gesundheit

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzt:innen und bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 80 Fachärzt:innen in 15 Praxisteams bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patient:innen ein.

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung
- Höchsten Komfort



## Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum    Tel 040 - 32 55 52 - 109  
Radiologie am Rathausmarkt    Tel 040 - 32 55 52 - 101  
Alle 15 Standorte    Tel 040 - 32 55 52 - 100



oder online über  
[www.radiologische-allianz.de](http://www.radiologische-allianz.de)

+ Mammadiagnostik  
+ Herzdiagnostik  
+ Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt



## RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT

Hamburg | Mönckebergstraße 31  
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

Mönckebergstraße 31  
20095 Hamburg  
Tel 040 - 32 55 52 - 101  
rat@radiologische-allianz.de





Tennis



Tennis-Sommereröffnungsfest

**hansa**  
PARTNER

Ihre Hamburger Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Rechtsberatungsgesellschaft mit Fokus auf maritime Wirtschaft und Immobilien.

[www.hansapartner.de](http://www.hansapartner.de)



#andersberaten

# Optiker Bode am Jungfernstieg: *Store of the Year*

Liebe Clubmitglieder, liebe Alsteraner,  
der Handelsverband Deutschland hat sich die  
innovativsten und kreativsten Ladenkonzepte  
Deutschlands angesehen – und unseren Flag-  
shipstore am Jungfernstieg 44 in der Kategorie  
„Out of Line“ zum Store of the Year ernannt!

Wir freuen uns über diese Auszeichnung  
und ebenso auf Ihren Besuch!

Sybille und Carsten Bode

Store of  
the Year  
2022



optiker-bode.de  

**OPTIKER BODE**

# ALSTERGOLF

Liebe Alstergolfer!

Ich hoffe, Sie haben schon gespannt auf die folgende  
Nachricht gewartet: Alstergolf 2022 findet statt!  
Natürlich, und zwar am 26. September, wie immer an  
einem Montag, übrigens, nebenbei bemerkt, zum 55.  
Mal!



Spielort ist wie in den letzten beiden Jahren  
wieder der GC Hamburg-Oberalster. Alle Teilnehmer  
der beiden Spiele waren sehr angetan von dem Platz  
und von dem gesamten Service einschliesslich der  
tollen Halfwayverpflegung am 9. Grün.

Notieren Sie den Termin. Einzelheiten über den  
Meldevorgang und andere wichtige Dinge folgen in  
Kürze im Newsletter. Das Abendessen findet wie immer  
traditionell in unserem Clubhaus am Rothenbaum  
statt.

Ich freue mich auf Sie - und wir freuen uns doch sicher  
alle! // Karl Ness



**CODE SCANNEN  
UND ANMELDEN!**



Am 26. April  
dieses Jahres ist unser Mitglied

## Rudolf „Pep“ Cordua

im Alter von 87 Jahren unerwartet an den Folgen  
eines Unfalls gestorben.

Unsere Anteilnahme gilt seiner von ihm so sehr geliebten Familie, insbesondere seiner Frau Gabi und seinen Töchtern Melanie und Daniela.

Pep war als Hockeyspieler des HTHC im Oktober 1961 in unseren Club eingetreten. Er spielte zuerst in den I. Herren, wechselte jedoch bald in die Traditionsmannschaft „Alster II. Herren“, wo er schnell zum Stammspieler wurde. Gekleidet in elegante, abgeschnittene Flanellhosen und einen roten Pullover tat er sich mit rasanten Flankenläufen auf Linksaußen hervor, die oft zu totalsicheren Flanken führten, wobei weder die Gegner noch die Schiedsrichter konnten richtig erkennen, ob sie korrekt oder mit der damals noch runden und nicht erlaubten Rückhand geschlagen worden waren. Darüber hinaus war Pep auch deshalb ein sehr wichtiger Teil der Mannschaft, weil er fröhliche Treffen in Hamburg arrangierte. So zum Beispiel zur „Freude“ der Ehefrauen Heiligabend mittags im Ratskeller oder in „Schümanns Austernkeller“, wo begeistert und lautstark das Mannschaftslied „Aber eins, aber eins, das bleibt bestehn, die II. Herrn wird niemals untergehn“ gesungen wurde. Das Lied stimmte er sogar bei der Feier zum 100jährigen Clubjubiläum im Rathaus an, dort allerdings ausgerichtet auf das „Bestehenbleiben“ des Clubs. Nicht zu vergessen auch seine grosse Reiselust, die zu vielen von ihm organisierten Hockeyreisen führte, in Deutschland, aber auch ins Ausland, insbesondere nach Spanien.

Als Pep krankheitsbedingt nicht mehr Hockey spielen konnte, ging er zum Tennis und Golf über und machte außerdem oft stundenlange Spaziergänge, aber er blieb als Zuschauer dem Hockey treu, immer bewaffnet mit seiner legendären Uralt-Kamera. Jetzt hat er uns verlassen, alle seine Freunde, insbesondere die der II. Herren, sind sehr traurig und werden immer wieder gern an die Erlebnisse mit ihm und an seine fröhliche, ganz besondere Art zurückdenken, und das Mannschaftslied wird dann oft im Stillen am Ende lauten: „ die Erinnerung an Pep wird niemals untergehn“! // Karl Ness

# DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...

## Padel und Seine Gäste

Dass Padel-Tennis in unserem Club der Knaller geworden ist, haben so ziemlich alle mitbekommen. Ein großes Lob noch einmal an den Vorstand, der diese teure Erneuerung auch gegen einige Widerstände durchgesetzt hat!

Zu fast allen Tages- und Nachtzeiten tummeln sich auf den Plätzen Jung und Alt, mit oder ohne große Tennis Erfahrung. Es macht jede Menge Spaß, weil sich schnell Erfolgserlebnisse einstellen. Wie bei allen Sachen, die beliebt sind, hat sich aber leider auch hier ein nicht zu akzeptierendes Verhalten eingeschlichen, das ganz und gar nicht der feinen englischen Art entspricht: Immer häufiger werden externe Spieler eingeladen, ohne dass diese das obligatorische €25.- Ticket als Gastspieler gekauft haben, bzw. vom Mitglied dazu eingeladen worden sind.

Das Clubpersonal hat wiederholt solche Spieler entdeckt und Verwarnungen ausgesprochen. Inzwischen wird gnadenlos die Gastpauschale abgerechnet, oder auch über ein Spielverbot der Mitglieder nachgedacht. Wir sind ein Club, und der Luxus der offenen Türen, den wir (noch) genießen, beruht auf Vertrauen. Bitte nutzt dieses nicht aus!

Bleibt gesund im Sommer und vergießt gern noch viele Schweißtropfen auf unseren Padel Courts.

## Haltung! Anspruchsdenken! „Entitlement!“

Auf Englisch klingt ja alles ein bisschen schöner. Im Klartext bedeutet Entitlement, dass man das Gefühl hat, man habe einen Service/eine Dienstleistung verdient, sie stehe einem zu. Um dann verletzt und unangemessen zu reagieren, wenn das nicht wie erwartet funktioniert.

Einfach manchmal den Perspektivwechsel wagen und sich daran erinnern, dass versucht wird, das Unmögliche möglich zu machen! Denn es gehen bei unseren Clubmitgliedern immer mehr Beschwerden direkt an den Vorstand, anstatt dass man den direkten Weg der Problemlösung wählt. Wer ein Problem mit Tennis oder Hockey hat, sollte das Gespräch mit dem Trainer oder Jugendwart/in wählen. Wer ein Problem im Pool hat, sollte den Bademeister ansprechen usw... So könnte man direkt ein Problem lösen oder zumindest die Umstände besser verstehen.

Wir wünschen euch allen eine gesunde und erholsame Sommerzeit!

// Euer Clubzeitungs-Team

64

### KONTAKT



Ihre Meinung  
ist uns wichtig!

clubzeitung@dcada.de

### REDAKTIONSSCHLUSS

Für die nächste Ausgabe  
erbitten wir Ihre Beiträge  
(Bitte Texte als .doc, Bilder  
als .jpg in Originalgröße)  
bis spätestens

09.09.2022

Beiträge an  
clubzeitung@dcada.de

### IMPRESSUM

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus,  
Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 9I,  
20149 Hamburg, info@dcada.de  
www.dcada.de.  
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30.  
Verantwortlich für den redaktionellen  
Teil: Kompetenzteam Kommunikation  
Layout: Amy Gibson, Julian Hofmann-Jeckel  
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft  
für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH,  
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg,  
Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444,  
www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.  
Geschäftsführer: Michael Witte  
Druck: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Str. 25,  
34253 Lohfelden, Tel. (0561) 520070,  
Fax (0561) 5200720, info@silberdruck.de.  
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten  
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Verlagsort ist Hamburg.

Bitte beachten Sie die Beilage  
E&E Design

## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN

### Aktuelle Gesuche

#### NEUES GLÜCK

Ehepaar sucht eine 4-Zimmer Wohnung in den Stadtteilen Rotherbaum, Harvestehude oder Eppendorf. Die gewünschte Wohnfläche liegt bei ca. 130 m<sup>2</sup> - 150 m<sup>2</sup>. Das Haus sollte über einen Aufzug und Parkplatz verfügen. Der maximale Kaufpreis liegt bei EUR 2.000.000,-

#### WOHNEN MITTENDRIN

Unternehmer sucht eine zentral gelegene Stadtwohnung im Hamburger Stadtteil Rotherbaum oder Harvestehude. Die Wohnfläche sollte mind. 120 m<sup>2</sup> betragen. Ein Stellplatz und ein Aufzug wären wünschenswert. Kaufpreis bis ca. EUR 1.600.000,-

#### SCHÖNE AUSSICHTEN

Ehepaar sucht eine Wohnung rund um die Alster mit großer Terrasse und Garten oder großem Balkon, gern in den oberen Etagen. Fahrstuhl und Tiefgarage sind wünschenswert. Alt- oder Neubau ist möglich, ein schöner Ausblick ist wichtig. Die Wohnfläche sollte bei etwa 140 m<sup>2</sup> - 200 m<sup>2</sup> liegen. Der Kaufpreis sollte EUR 2.500.000,- nicht überschreiten.

#### GROSSZÜGIGES WOHNEN

Hamburger Kaufmann sucht eine Wohnung mit mindestens 5 Zimmern und einem großen Balkon. Gewünscht werden mindestens 180 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ein Aufzug und ein Stellplatz rund um die Alster. Kaufpreis bis EUR 4.000.000,-

#### ÜBER DEN DÄCHERN

Penthouse oder Endetage für Hamburger Unternehmer gesucht. Angedacht sind 200 m<sup>2</sup> - 250 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die bevorzugten Stadtteile sind Harvestehude oder Rotherbaum. Ein Aufzug und Stellplatz sind wichtig. Kaufpreis ist offen.

#### GEMIETETE HEIMATSGEFÜHLE

Kleine Familie zieht es zurück nach Hamburg an die Alster. Gesucht wird ein Stadthaus mit mind. 250 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 5 Zimmern, bevorzugt in den Stadtteilen Rotherbaum oder Harvestehude. Ein eigener Garten erfüllt den Traum der Familie vollständig. Die monatliche Miete darf bis zu EUR 7.500,- betragen.



DAHLER & COMPANY Alster GmbH & Co. KG

Eppendorfer Baum 20 | 20249 Hamburg | Tel. 040.48 09 24 25 | eppendorf@dahlercompany.de  
Mittelweg 165 | 20148 Hamburg | Tel. 040.41 53 96 0 | alster-west@dahlercompany.de

[www.dahlercompany.com](http://www.dahlercompany.com)

JOCHEN  
POHL



H. SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG

Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg  
Tel. 040 33441541

SYLT

Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt)  
Tel. 04651 41001

[WWW.SPLIEDT.DE](http://WWW.SPLIEDT.DE)